Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1922

155 (1.4.1922) Mittagausgabe

Visual Library

Karlsruhe, Samstag, den 1. April 1922 — Mittag-Ausgabe. — 38. Jahrgang. Nr 155

Bezugs-Preise:
In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich M 22.—, frei ins Haus geliefert M 25.—.
Auswärts: Von unseren Agenturen bezogen M 25.—. Durch die Post einschl. Zustellgebühr M 23.—.
Einzelnummer 1 Mark.
Anzeigen:
Die 1spaltige Nonpareillezeile M 5.—, auswärts M 6.50. Stellengesuche und Familienanzeigen M 3.50. Die Reklamezeile M 24.—, an erster Stelle M 26.—. Bei Wiederholung tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlicher Beitreibung und Konkursen außer Kraft tritt.
Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Im Fall höherer Gewalt hat der Bezieher keine Ansprüche bei verspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung.

Badische Presse
und
Handels-Zeitung.
Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Bäderzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Dr. Walther Schneider.
Verantwortliche Redakteure: Für deutsche und auswärtige Politik: M. Holzinger, für Theater, Kunst und Wissenschaft: A. Rudolph, für lokale Angelegenheiten und Sport: R. Volderauer, für die Handelszeitung: i. V. Dr. W. Schneider, für Anzeigen: A. Rindersbacher, alle in Karlsruhe.
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Metger.
Fernsprecher: Geschäftsstelle: Nr. 86. Redaktion: Nr. 309 und 319.
Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstraße-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheckkonto: Karlsruhe Nr 8359.

Teilnahme Dr. Wirths an der Genueser Konferenz.

Zusammensetzung der Delegation.

j. **Berlin**, 31. März. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters). Heute vormittag fand eine Kabinettssitzung und im Anschluß daran unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten eine Ministerratssitzung statt, die sich mit den Vorbereitungen zur Konferenz von Genua beschäftigte. Bei der Zusammenstellung der Delegation ging das Kabinett von dem Grundsatz aus daß in Anbetracht der Gesamtlage eine äußerst beschränkte Teilnehmerzahl erfolgen soll. Als Delegierte sollen nur die direkt beteiligten Minister nach Genua gehen: Reichskanzler Dr. Wirth, Reichsminister des Auswärtigen Dr. Rathenau, Reichsfinanzminister Dr. Hermes, Reichswirtschaftsminister E. Schmidt, sowie ein Vertreter des Reichsarbeitsministeriums. Zur Seite stehen ihnen Staatssekretär Hemmer aus der Reichskanzlei, Dr. Hirsch vom Reichswirtschaftsministerium, von Simson vom Auswärtigen Amt, Stieler vom Reichsverkehrsministerium und ein Staatssekretär des Reichsfinanzministeriums.

i. **Essen**, 31. März. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Wie die „Kölnische Zeitung" entgegen anders lautenden Meldungen zu berichten weiß, wird Stegerwald nicht mit der deutschen Delegation nach Genua gehen.

f. **Berlin**, 1. April. Die Blätter teilen über die Zusammensetzung der deutschen Delegation für Genua noch mit, daß auch der Reichsbankpräsident Havenstein, sowie Geheimrat Fellinger vom preußischen Handelsministerium als Vertreter Preußens und der Ministerialdirektor im bayerischen Handelsministerium Staatsrat Dr. von Meindl als Vertreter Bayerns sich nach Genua begeben werden.

TU **Berlin**, 1. April. Die Zusammensetzung der deutschen Delegation für die Konferenz von Genua ist dem italienischen Botschafter von der Reichsregierung mitgeteilt worden.

Neutrale Vorkonferenz.

WTB. **Bern**, 31. März. Am 5. April werden sich die von den Regierungen von Dänemark, Spanien, Norwegen, der Niederlande, Schweden und der Schweiz bezeichneten Experten in Bern zusammenfinden, um gemeinschaftlich diejenigen Fragen vornehmlich wirtschaftlicher Natur zu besprechen, die im Programm der Konferenz von Genua enthalten sind und die für die sechs Länder ein besonderes Interesse bieten. Den Besprechungen der Experten folgt am 8. April gleichfalls in Bern eine Zusammenkunft der durch die Schweiz nach Genua reisenden Delegierten.

WTB. **Bern**, 31. März. Der Bundesrat wird voraussichtlich nächstens eine außerordentliche Sitzung abhalten zur Festsetzung der Instruktionen für die schweizerische Delegation nach Genua.

Schutzmaßnahmen für die Sowjetvertreter.

TU. **Rom**, 1. April. Die italienische Regierung hat jetzt eine Antwort auf die Note erteilt, in der von der Sowjetregierung Vorkehrungen für die Sicherheit ihrer Delegation auf italienischem Boden gefordert wurde. Die italienische Regierung erklärte, es seien die strengsten Maßnahmen vorbereitet, um die russische Delegation zu schützen; für etwaige zufällige Zwischenfälle aber könne keine Regierung die Verantwortung übernehmen.

Die tschechische Abordnung.

TU. **Prag**, 1. April. (Drahtbericht.) Die tschechische Delegation für Genua wird mehr als 20 Mitglieder umfassen und vom Ministerpräsidenten und Außenminister Dr. Benesch geführt werden.

Erledigung der Reparationsfragen erst nach Genua?

TU. London, 1. April. (Drahtbericht.) Inoffiziell verlautet: Der britische Vertreter in der Reparationskommission, Bradbury, habe Anweisung erhalten, im Auftrag der englischen Regierung den Alliierten den Vorschlag zu unterbreiten, vor der Konferenz von Genua keine weiteren Beschlüsse der Reparationskommission hinsichtlich der deutschen Verpflichtungen zur Ausführung zu bringen. Es verlautet, daß vor der ersten Sitzung in der Konferenz von Genua auch Frankreich nicht auf irgendwelche Zwangsmaßnahmen dränge. Diese Ansicht werde der französische Vertreter in der heutigen Sitzung der Reparationskommission zum Ausdruck bringen.

Rumänische Forderungen an Deutschland.

i. **Basel**, 31. März. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Der Pariser Korrespondent der „Basler Nachrichten" hatte eine Unterredung mit dem neuen rumänischen Gesandten Antonescu über die Konferenz von Genua. Der Gesandte erklärte, daß er in Genua darauf dringen werde, daß die Sowjetregierung den rumänischen Goldschatz von 320 Millionen Goldfranken zurückgeben werde. Dieser Schatz wurde seinerzeit, als die Deutschen ganz Rumänien eroberten, nach Moskau geschafft. Ferner wird Rumänien die Forderung über 400 Millionen Goldfranken an die deutsche Reichsbank geltend machen für Lieferungen an Deutschland vor dem Eintritt Rumäniens in den Krieg. Im übrigen äußerte sich der Gesandte über die Aussichten der Konferenz von Genua skeptisch. — Der polnische Außenminister Skirmunt, der gegenwärtig in Paris weilt, gewährte dem Korrespondenten ebenfalls eine Unterredung, in der er über den Zweck seiner Reise erklärte, daß Polen verschiedene Bedenken der Alliierten vor der Konferenz von Genua zerstreuen müsse. Polen werde den Regierungen, besonders England, die beruhigende Versicherung abgeben, daß es im Osten lediglich danach trachte, ein „Element des Friedens und der Ordnung" zu sein. Für Genua haben sich die Polen mit der Kleinen Entente, der sie nicht angehören, auf ein gemeinsames Programm geeinigt. Hinsichtlich Rußland teilen die Polen die Ansichten der französischen Sachverständigen.

Truppenverstärkung in Duisburg.

TU. Brüssel, 1. April. (Drahtbericht.) Der Minister für nationale Verteidigung befahl die Entsendung von 2 Kompagnien Radfahrer und einer Radfahrermaschinengewehrkompagnie nach Duisburg. Es soll auch eine Verstärkung der Gendarmerie erfolgen.

Belagerungszustand — zum Zeichen nationaler Trauer!

WTB. **Brüssel**, 31. März. Der Minister für die nationale Verteidigung hatte eine Besprechung mit dem General Ruequey, dem Befehlshaber der belgischen Truppen im besetzten Gebiet. Dem Bürgermeister von Duisburg, der um die Aufhebung des Belagerungszustandes gebeten hatte, weil der Mord nicht in dieser Gemeinde erfolgt sei, wurde geantwortet, die Maßnahme sei zum Zeichen der nationalen Trauer (!) getroffen worden und werde erst aufgehoben werden, wenn Belgien Genugtuung erhalten habe. Wegen der Lage in dem Gebiet ordnete der Minister die sofortige Absendung von zwei Kompagnien Radfahrern und einer Radfahrer- und Maschinengewehrkompagnie nach Duisburg an. Auch die Gendarmerie soll verstärkt werden.

Deutschland spricht sein Beileid aus.

TU. **Brüssel**, 31. März. Der deutsche Geschäftsträger in Brüssel besuchte gestern den belgischen Ministerpräsidenten und überbrachte ihm die Anteilnahme der deutschen Regierung am Tode des belgischen Leutnants Graf. Der Gesandte gab die Erklärung ab, daß die deutsche Reichsregierung nicht zögern werde, mit aller Strenge einzugreifen.

Aenderung der Sachleistungsabkommen.

TU. **Paris**, 1. April. (Drahtbericht.) Die Reparationskommission hat in der Sitzung zur Ratifikation des am 15. März in Berlin von französischen Vertretern mit der Reichsregierung abgeschlossenen Sachleistungsabkommens einen Vorbehalt gemacht. Dieses franz.-deutsche Abkommen, das sich eigentlich an das Bemelmanische Abkommen anschließt, soll noch eine Abänderung erfahren, da man im Begriffe ist, das Bemelmanabkommen selbst noch in gewissen Punkten zu verbessern. Bemelman wird nochmals nach Berlin reisen, um mit der deutschen Regierung über diese Aenderung zu verhandeln, was, wie man von französischer Seite hofft, keine Schwierigkeiten ergeben werde. Wenn diese verlangten Aenderungen erreicht sind, werden sie auch automatisch für das französische-deutsche Abkommen vom 15. März Geltung erlangen und in dieses Abkommen automatisch eingefügt werden. Erst dann werden die Sachleistungsverträge rechtskräftig.

Vor dem Schiedsspruch Calonders.

TU. **Genf**, 1. April. Wie man hört, wird Präsident Calonder seinen Schiedsspruch in den deutsch-polnischen oberschlesischen Verhandlungen um Ostern herum abgeben, falls nicht bis dahin noch eine Einigung zustandekommt.

WTB **Berlin**, 31 März. Im Reichstagsausschuß für Verbrauchssteuern wurde beschlossen, daß auf jede Flasche Schaumwein beim Uebergang an den Verbraucher 30 Prozent Schaumweinsteuer erhoben werden, dafür aber die jetzige Banderole fortfällt.

Der neue Reichsernährungsminister.

m **Berlin**, 1. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichskanzler hat sich zur Ernennung des Ernährungsministers lange Zeit gelassen. Er hat mit mehr als einem halben Dutzend Kandidaten verhandelt und vorübergehend sah es aus, als ob ein Mann an die Spitze des Ministeriums treten sollte, dem die Politik vollständig unbekannt war. Schließlich ist doch die Wahl auf Professor Fehr gefallen, der vor einer Woche schon als Anwärter für den Posten galt, dann aber wieder zurücktrat, weil in dem Briefwechsel zwischen ihm und der Regierung eine Stockung eingetreten war. Die Absicht der Ernennung Professor Fehrs zum Ernährungsminister stand schon seit einigen Tagen fest. Dr. Wirth hat aber neuerdings ein eigenartiges Verfahren eingeschlagen, indem er gewissermaßen das Agrement der einzelnen Parteien vorher einholte. Zu diesem Zwecke wurde der Kandidat von den verschiedenen Fraktionen einem Examen unterzogen, wie er sich zu den wichtigsten Fragen seines Ressorts stellt. Gegen diese Methode wäre an und für sich nichts zu sagen. Es macht aber gerade keinen schönen Eindruck, wenn das Examen sich in der Wandelhalle des Reichstages vollzieht, wo man am Donnerstag abend länger als eine Stunde die beiden Führer der Sozialdemokratie, Hermann Müller und Bell, auf einer Bank sitzen sehen konnte, Professor Fehr in ihrer Mitte, den sie scharf ins Gebet nahmen. Die Sozialdemokraten waren mit der Wahl des neuen Ministers nicht ganz einverstanden, haben sich aber dann doch mit der Wahl abgefunden, ebenso auch wie die Landwirte der anderen Fraktionen, die wegen des Umlageverfahrens mit dem Minister nicht der gleichen Meinung waren, indessen doch seine Sachkunde anerkannten.

Fehr hat eine ähnliche Karriere gemacht wie sein Vorgänger. Er ist geborener Bayer. Am Weihnachtsabend 1881 in Lindenberg geboren, führte er zunächst die Landwirtschaft praktisch aus, war späterhin Landwirtschaftslehrer und während der Revolution Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Weihenstephan. Im Reichstag gehörte er der kleinen nur 4 Mann starken Gruppe des Bayerischen Bauernbunds an.

Die Russenverhaftungen in München.

mk. **München**, 31. März. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Die hier verhafteten Russen stellen jede Verbindung mit dem Attentat gegen Miljukow in Abrede und bedauern die Tat. Bis zur Stunde kann den Verhafteten ein Zusammenarbeiten mit den Russen Schabelski und Talorezki nicht nachgewiesen werden. Die Verhafteten werden jedenfalls solange in Haft behalten, bis sich ihre Unschuld aus dem vorhandenen Material ergeben hat.

Besserung im Befinden Ex-Kaisers Karl.

nm. **Wien**, 31. März. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Alle Nachrichten, die aus Funchal eingetroffen sind, bestätigen die Besserung im Befinden des Exkönigs Karl. Ein Telegramm des in Funchal weilenden Grafen Karolyi besagt, daß das Fieber zurückgegangen ist und nach Ansicht der behandelnden Aerzte die Lebensgefahr als geschwunden betrachtet werden könne.

Bismarck, unser Erzieher.

Von Geh. Rat Oberschulrat Dr. Runkel, M. d. R.

Nationale Erinnerungstage gehören zum inneren Reichtum eines Volkes. Sie verbinden die Gegenwart mit der Vergangenheit und sind eine Kraftquelle für kommende Geschlechter. Stark ist die seelische Auswirkung solcher Tage, wenn sie einmal zeigen, wie kraftvoll das Deutschtum in einem unserer nationalen Helden zur Entfaltung kommen kann, und wenn diese Tage zugleich die Erinnerungstage sind an starke nationale Kraftäußerungen unseres Volkes nach innen und außen. Notwendig sind solche Tage in Zeiten nationalen Tiefstandes. Dann werden sie zum lauten Prediger, zum nachhaltigen Mahner und frohen Wecker und Volkserzieher.

Ein solcher Tag ist der 1. April, ein Erinnerungstag an Deutschlands größten Sohn und Deutschlands größte Zeit: Bismarck! Wie der Name elektrisiert! Wie er uns mit Stolz erfüllt und mit freudiger Hoffnung! Erst recht heute in den Tagen des Leidens und der deutschen Not! Ein Volk, das solchen Mann sein eigen nennt, wird zu seiner Zeit auch wieder den Führer haben, den starken, zielbewußten, den es braucht, um die ihm gesetzte göttliche Kulturmission zu erfüllen.

Im Lichte Bismarcks nun unsere Zeit! Wie leicht kommt man dazu, in der Erinnerung an ihn zu klagen bei dem Gedanken, wie heute die Staatsgeschäfte von Durchschnittsmenschen geführt werden, wie dürftig ihre zielbewußte nationale Einstellung, wie schwer bei ihnen eine Willenslinie zielbewußten Handelns zu erkennen, und wie klein das große nationale Verantwortungsgefühl ist, wie Anspruch auf Anerkennung und tatsächliche Leistung in umgekehrtem Verhältnis zueinander stehen. Verzweifeln könnte man, wenn man überall sieht, wie Parteiegoismus und Einzelegoismus die größten nationalen Fragen letzten Endes entscheiden. Aber draußen kündet sich der Frühling an, trotz Schnee und Kälte; die Knospen treiben, und das junge Grün strebt zur Entfaltung. Das soll uns ein Bild der Hoffnung sein auch in nationaler Hinsicht. Darum wollen wir an Bismarcks Geburtstag nicht klagen. Wir wollen uns des Mannes freuen und in seinen Geist und in seine Persönlichkeit eintauchen und an ihm stark und „ganz" werden. Denn das ist das Kennzeichen großer Persönlichkeiten, daß dauernde Kräfte von ihnen ausgehen, daß sie nie sterben, sondern weiter wirken, lebendig und stark als Erzieher und Führer.

Was uns Deutschen heute fehlt, sind eben die Persönlichkeitswerte Bismarcks. Nicht so, als ob nun jeder von uns ein Bismarck werden könne und solle, sondern so, daß wir an ihm lernen, wie wir deutsch werden und uns als Deutsche auswirken können. Solche Persönlichkeiten brauchen wir besonders heute in der gleichmachenden und führerlosen Zeit.

Bismarck war deutsch. Deutsch sein, hieß für ihn aber nicht, ab und zu in nationalem Pathos schwelgen, ab und zu national begeistert sein, sondern deutsch sein, hieß für ihn, das Deutschtum innerlich erleben. Gewiß, er hat nicht alle Zeitgenossen auf diesen Gedanken eingestellt, denn daran krankte auch das damalige Deutschland, daß „Deutschland über alles!" nur für den Dichter galt, daß Deutschsein oft bloße Feststimmung war, mehr ein Sich-Freuen an und über Deutschlands Kraft und Deutschlands Können bei festlichen Gelegenheiten. An Bismarck erlernen wir, daß man dieses innerliche nationale Einstellen nicht lehren und nicht erlernen, daß man es nur erleben kann. Aber die beiden Hauptquellen, aus denen ihm diese verzehrende, glühende Vaterlandsliebe erwuchs, die stehen uns noch heute offen: Natur und Geschichte.

Wie Bismarck die Natur verstand! Hier half ihm seine starke religiöse Einstellung. Pflanzen und Tiere zeugten ihm von Gottes Weisheit und Güte. Stundenlang konnte er am Teichrande stehen und das Teichleben beobachten, stundenlang einen Ameisenhaufen betrachten und sich in das Leben und Treiben der Tiere vertiefen. Hier im Betrachten der Natur fühlte er den Ewigkeitsgeist, und Ewigkeitsgedanken waren es, die ihn erfüllten und sein Innenleben so unendlich bereicherten. Hier liegt der ganze Zauber begründet, der uns aus den tiefinnerlichen Briefen Bismarcks an seine Braut entgegentritt. Seine Spaziergänge wurde ihm zu Stunden seelischer Erholung. Aus seiner Liebe zur Natur erstarkten in ihm die nationalen Werte, wie Heimatliebe und Vaterlandsliebe.

War ihm die Natur Urquell der Kraft, so die Geschichte die Lehrmeisterin und die Einstellerin in seiner Kraft auf ein großes nationales Ziel. Sie war ihm die Darstellerin deutscher Tüchtigkeit und deutscher Tatkraft, deutschen Strebens und deutschen Wollens. Aus ihr erkannte er die Entwicklung und Auswirkung dieses kraftvollen Deutschtums als göttliche Mission. Ihr Ideal nahm er in sich auf, und er fühlte sich berufen, einen Teil davon der Verwirklichung entgegen zu führen: alle deutschen Kräfte zusammenzufassen zu einer kraftvollen Einheit, zum deutschen Staat.

Dieselben deutschen Kraftquellen stehen auch uns heute noch offen. Sie uns wieder erschließen, damit aus ihnen für uns alle inneren und äußeren Lebenswerte erwachsen, vor allem wieder die große opferungsfreudige, lebenbejahende Freude am Vaterland ersteht, ist heute ein Gebot der Stunde. Daher zurück zur Natur! Von ihr droht uns die Not der Zeit zu trennen. Alle die vielen sonntäglichen Veranstaltungen mit Theater und Kino können uns die erzieherischen und gemütvertiefenden Kräfte der Natur nicht ersetzen. Wir denken dabei nicht an die gesundheitlichen Einwirkungen, sondern an die gemütliche Vertiefung, an die seelische Reinigung und innere Belebung. Zu solcher Quelle wird uns die Natur aber nur dann, wenn sie uns wie bei Bismarck nicht eine Sammlung vieler Einzelheiten ist, sondern ein einheitliches Ganzes, lebendiger Ausdruck in ihrer Gesamtheit von Gottes Weisheit und Liebe. Von unserer Einstellung auf die Natur aus geht dann die Entwicklung zur Heimatliebe und zur Vaterlandsliebe.

Und dann die Geschichte! Wie reich liegt sie hinter uns! Kaum ein zweites Volk hat eine solch reiche Geschichte wie das deutsche. Die ganze Bismarckszeit Deutschlands und die Zeit nach Bismarck bis heute: eine Zeit Deutschlands Entfaltung und Kraftentwicklung! Für uns eine Zeit des Lernens. Wie wird uns das Herz weit im Miterleben von Deutschlands großer Zeit, wie begeistern wir uns an den Taten seiner Helden, nicht nur der großen, der der Oeffentlichkeit Bekannten, auch der tausend schlichten Krieger, die sich hingaben und aufopferten für Heim und Vaterland. Wie grüßen wir sie alle, in welchem Stande und Beruf und Amt sie auch immer standen, die

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

× Die Siedelungsgenossenschaft des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und -Hinterbliebenen hielt am Dienstag eine sehr stark besuchte Genossenschaftsversammlung ab. Nachdem der Vorsitzende Prof. Jung die Versammlung begrüßt hatte und geschäftliche Mitteilungen durch den Geschäftsführer Eck kurz besprochen waren, berichtete Herr Siegel eingehend über die bisher gehabten Verhandlungen mit Staat, Stadt und Handwerker-Baugenossenschaft. Die Domänenabteilung des bad. Finanzministeriums habe einiges Verständnis für die Lage der Kriegsopfer gezeigt, während man dies von der Stadt nicht sagen könne. Trotz monatelanger Verhandlungen sei man über einen Kanzleitrost nicht hinausgekommen. Geradezu unglaublich sei aber das Verhalten der Handwerker-Baugenossenschaft, welche im Uebermaß Gelände von der Domäne zur Verfügung gestellt bekommen hatte. Es war der Wunsch des Domänenamts wie der Stadtverwaltung, daß die Handwerker-Baugenossenschaft den Kriegsbeschädigten Gelände abtreten soll, welches sie in 30 Jahren zu bebauen nicht in der Lage ist, da der Vertrag mit der Domäne in 5 Jahren abläuft. Die Kriegsbeschädigten wären mit einer Parzelle zufrieden gewesen, die gar nicht in der Bauzone der Handwerker-Baugenossenschaft für das nächste Jahrzehnt liege. Trotzdem hätte man für die Kriegsbeschädigten nur abfällige Redensarten übrig gehabt. Redner hofft, daß es noch in letzter Stunde gelingen werde, mit der Stadtverwaltung zu einem für beide Teile befriedigenden Ergebnis zu kommen. Die darauf folgende Aussprache gestaltete sich sehr lebhaft. Herr Eberle wünschte unter anderm eine nochmalige Aussprache mit dem Bürgermeisteramt. Nachdem noch Herr Architekt Bönkle die technische Seite der Bauplatzfrage an Hand von Plänen erörtert hatte und die Frage der Spareinlagen durch den Geschäftsführer durchgesprochen waren, wurde zu der inzwischen aus der Mitte der Versammlung eingebrachten Entschließung Stellung genommen. Die Abstimmung über folgende Entschließung zeitigte einstimmige Annahme: „Die heute im Saal 3 (Schrempp) tagende Versammlung der Siedelungsgenossenschaft des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten nimmt von dem wenig entgegenkommenden Verhalten der Stadtverwaltung mit lebhaftem Bedauern Kenntnis. Die Kriegsbeschädigten und Kriegsteilnehmer, welche unter Hintansetzung von Leben und Gesundheit, insbesondere das badische Land vor feindlicher Invasion bewahrt haben, hätten erwartet, daß die Stadt Karlsruhe es als ihre Ehrenpflicht betrachten würde, dem Bau von Kriegerheimstätten die Unterstützung angedeihen zu lassen, welche zum Mindesten anderen bestehenden Genossenschaften zuteil wird. Die Versammlung fordert den Vorstand auf, als Zeichen des Protestes in den allernächsten Tagen die gesamte Bürgerschaft, darunter sämtliche Kriegsbeschädigte, ehemalige Kriegsgefangene, Kriegsteilnehmer und -Hinterbliebene des Bezirks Karlsruhe zu einer öffentlichen Demonstration aufzurufen." Um 11 Uhr konnte der Vorsitzende die rege verlaufene Versammlung schließen.

+ **Deutsche Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Karlsruhe.** Dr. Josef Chapiro, der auf einer Vortragsreise bereits an den Theatern Stuttgart und Düsseldorf über „Leo Tolstoi" Vorträge hielt, sprach auch Sonntag abend auf Einladung der Deutschen Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Karlsruhe im Schremppsaal 3 (Waldstraße) über den großen Russen. Herr Chapiro, dessen „Offener Brief an Wilson" bereits im amerikanischen Senat Gegenstand von Erörterungen war und dessen politische Tätigkeit im Sinne des Pazifismus von weitgehender Einwirkung gewesen ist, war auch als Kenner der russischen Volksseele in hohem Maße berufen, das Wirken und Wollen dieser so ganz der russischen Eigenart entstammenden Persönlichkeit zu würdigen. Er zeichnete das Bild eines über den inneren Widerstreit nie ganz hinausgelangten Mannes, der — zunächst von unbegrenzter Eigenliebe getragen — über das eigene Ich hinauswachsend zur höchsten Entsagung sich durchringt. Ohne der Versuchung einer eingehenden Bewertung des literarischen Wollens Tolstois zu erliegen, verbreitete sich der Redner besonders über die ethische Seite des Lebenswerks des Dichters. Wie Rousseau der geistige Nährboden der franz. Revolution geworden ist, so könnte man auch Tolstoi als den Brennpunkt aller russischen Freiheitsbestrebungen und als geistigen Vorläufer der russischen Revolution kennzeichnen. Der Redner erzielte lebhaften Beifall und hatte Gelegenheit, in der sich an den Vortrag anschließenden Diskussion, sich über die geistigen Strömungen des neuen Rußland auszusprechen. — Auf den Vortrag, den die Ortsgruppe der Deutschen Friedensgesellschaft am Montag den 3. April, ebenfalls wieder um ½8 Uhr abends im Schremppsaal 3 (Waldstraße) veranstaltet und in der Prof. Dr. Kantorowicz-Freiburg sprechen wird, sei hiermit hingewiesen.

+ **Karlsruher Männerturnverein.** Wir weisen nochmals auf die am Sonntag, den 2. April, abends 8 Uhr, im Gemeindehaus, Blücherstraße, stattfindende Veranstaltung „Das Volkslied" (Chöre, Reigen, lebende Bilder) hin. Eine Wiederholung für die Jugendabteilungen wird Mittwoch, den 5. April, abends ½7 Uhr, erfolgen.

+ **Der Karlsruher Ruder-Verein von 1879** begeht durch eine Morgenfeier am kommenden Sonntag die 43. Wiederkehr seines Gründungstages durch musikalische Aufführungen, Ehrung langjähriger aktiver Mitglieder usw. im Saale des Ruderhauses.

Voranzeigen der Veranstalter.

:: Im Café Odeon gibt es heute, Samstag, abends 8½ Uhr, ein großes Bockbier-Fest mit verstärkter Kapelle. (Siehe Anzeige.)

△ **Aufbau Palästinas.** Man schreibt uns: Am Sonntag, den 2. April, abends 8 Uhr, spricht Herr Juda Bornstein aus Wiesbaden im Saale der „Vier Jahreszeiten", Hebelstr. 21, über den „Aufbau Palästinas". Der bekannte Redner hat kürzlich in Mannheim und Pforzheim mit großem Erfolg gesprochen.

:: **Städtische Festhallekonzerte.** Wir weisen nochmals auf das morgen nachmittag von ¼4—6 Uhr unter dem Motto „Aus Großvaters Zeiten" in der Festhalle stattfindende Konzert hin. „Ernst und Scherz aus alten Tagen" verspricht das reichhaltige Programm, das von den Mitgliedern des Landestheaters Paul Müller (Vorträge) und Lisa und Anni Heuser (Tänze), sowie dem Harmonieorchester bestritten wird.

Ludwig Wüllner wird nach 9 Jahren wieder einmal Karlsruhe aufsuchen und Montag, den 3. April im „Eintrachtsaale einen Rezitations-Abend geben. Jeder der diesen unvergleichlichen Künstler seinerzeit den Manfred oder das „Hexenlied" hat vortragen hören, wird dies Erlebnis nie vergessen. Bei seinem letzten Auftreten in Karlsruhe am 11. Februar 1913 ließ er sich noch als Sänger hören. Inzwischen hat er sich ausschließlich der Rezitation zugewandt, war wieder einige Jahre Schauspieler am Wiener Burgtheater und gelegentlich auch Dirigent. Sein Auftreten in Karlsruhe bedeutet zweifellos ein künstlerisches Ereignis ersten Ranges für unsere Stadt. Der Vorverkauf in der Musikalienhandlung Kurt Neufeldt wurde eröffnet.

Turnen / Spiel / Sport.

!! **Vom Fußballsport.** Der K.F.V. empfängt kommenden Sonntag den V.f.R. Mannheim auf seinem Platz. Es werden sich also der Südwestkreismeister und der Bezirksmeister im Kampfe um den Sieg gegenüberstehen. Ferner spielt auf dem Sportplatz im Fasanengarten der F. C. Phönix gegen den Abteilungsmeister des Südmainkreises Union Niederrad, dessen Mannschaft sich aus einem durchweg guten Spielermaterial zusammensetzt. F. C. Baden 2. und 3 spielt gegen F. C. Südstern 3. und 4. auf dem Nordstern-Rintheim-Platz, während F. C. Baden 1. gegen F. C. Südstern 2 auf dem Südsternplatz (Rennwiesen) antritt. — Am Charfreitag weilt Phönix in Wiesbaden, am Ostersonntag in Stuttgart (gegen Kickers) und am Ostermontag findet hier ein Wettspiel gegen Brühl-St. Gallen statt. Am 23. April wird sich Phönix mit K. F. V. im Pokalspiel zu messen haben, sofern Phönix das am 9. April stattfindende Pokalspiel gegen Germania Durlach gewinnt.

Handball. Die Endspiele um die südd. Meisterschaft nehmen am kommenden Sonntag durch die Begegnung des Württ. Meisters, T.- u. Sp.-V. Eßlingen, und des Bad. Meisters, K. T. V. 46 ihren Anfang. Den kräftigen und äußerst spielstarken Schwaben gegenüber wird K. T. V. 46 bei seiner bekannten fairen Spielweise nur durch ein flinkes und gutdurchdachtes Kombinationsspiel erfolgreich bestehen können. Das auf dem Sportplatz des K. T. V. 46 nachm. 4 Uhr stattfindende Spiel dürfte seine starke Anziehungskraft nicht verfehlen. Vorher treffen sich im Privatspiel T.-V. Mühlburg und Tg. Teutschneureut (s. Anzeige!).

= **Die Schlußspiele um die süddeutsche Fußballmeisterschaft** mußten durch die notwendig gewordenen dritten Spiele in zwei Bezirken nochmals verlegt werden. Als endgültige Termine stehen nunmehr fest: 2. April Sportfreunde Stuttgart gegen Borussia Neunkirchen in Ludwigshafen (Sieger A); 9. April Mainkreis gegen V.f.R. Mannheim in Darmstadt (Sieger B); 23. April B gegen Bayern in Stuttgart (Sieger C); 30. April Entscheidungsspiel C gegen A.

Gutes Rezept gegen Rheumatismus.

Es werden zahllose Mittel gegen Rheumatismus angepriesen, ein Beweis also, daß viele Menschen an Rheumatismus leiden u. daß viele auf Erlösung dieses schmerzhaften Leidens hoffen. Beim Rheumatismus verursachen die Ablagerungen der Harnsäure die Schmerzen, darum ist es die erste Pflicht, dafür zu sorgen, die überschüssige Harnsäure aus dem Körper zu entfernen. Das Mittel, womit dieses geschieht, muß fach- und sachgemäß zusammengesetzt sein; dieses ist die große Hauptsache. In den „Levatholtabletten" haben wir ein solches Präparat, welches die überschüssige Harnsäure aus dem Körper treibt, denn es enthält rad sarsaparillae 5 acid. sal c. 5 kal. jod. 5 f. leg. art. tabl. 100. Rheumatismuskranke holen sich aus der nächsten Apotheke die „Levatholtabletten". Preis per Karton Mk. 35.—. Nachahmungen weise man zurück. Fabrikanten C. F. Asche & Co., Hamburg 19. A4296

Todes-Anzeige.

Nach Gottes hl. Willen verschied heute nacht in Illenau nach längerem Leiden jedoch unerwartet rasch, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, mein lieber, guter Mann B12682

Walter Zeitvogel

Lokomotivführer.

In tiefem Schmerze:

Frau Christina Zeitvogel, geb. Graf.

Karlsruhe, 31. März 1922.

Beerdigung findet Sonntag nachmittag um 2 Uhr in Schwarzach statt.

Todes-Anzeige.

Am 29. März verschied infolge eines Schlaganfalles mein lieber, treubesorgter Mann B9025

Philipp Rostock

Städt. Kanalmeister a. D.

im Alter von 81½ Jahren.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Frau **Chr. Rostock,** Wwe.

Die Beerdigung hat auf Wunsch des lieben Verstorbenen in aller Stille am Freitag, den 31. März 1922, stattgefunden.

Todes-Anzeige.

Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere treubesorgte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Katharina Franken

geb. Bischoff

im Alter von 52 Jahren, nach kurzer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, heute früh sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Josef Franken nebst Kindern und Angehörigen.

Beerdigung: Montag, den 3. April, ½5 Uhr, in Mühlburg. 4703

Trauerhaus: Gabelsbergerstr. 1.

Danksagung.

Für die vielen Beileidsbezeugungen, die mir beim Hinscheiden meines geliebten Gatten von allen Seiten erwiesen worden sind, sage ich, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen, herzlichen Dank.

KARLSRUHE, den 30. März 1922. 4692

Lydia Helbing, geb. Rumswinkel.

Reinigung der Wasserrohrstränge.

Bis Mitte April 1922 wird die mechanische Reinigung der Wasserrohrstränge in den Straßen östlich des Durlacher Tores sowohl tagsüber wie auch nachts vorgenommen.

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht vermeiden; zeitweiliges Ausbleiben des Wassers, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, ist nicht ausgeschlossen. 4704

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

Pfaff-Nähmaschinen f. d. Hausgebr. u. Schneidereien — Adler Industrie- und Handwerks-Maschinen — Knopfloch-Maschinen — Hohlsaum-Maschinen — **Georg Mappes Karlsruhe** nur Karl-Friedrich-Str. 20. Tel. 2264 — Feston-Maschinen — Sackstopf-Maschinen — Triumph-Schreibmaschinen — Triumph-Fahr- u. Motorräder 3611

Der Kenner weiß, daß er sich viel Geld erspart beim Tragen meiner

erstklassigen Dauerwäsche.

Machen Sie daher noch heute damit einen Versuch. Nur zu haben beim 4695

Spezialdauerwäsche-Geschäft

Karlsruhe Kaiserstr. 40.

Farben

Spezial-Geschäft **Aug. Alt**

Kreuzstr. 17. Tel. 2383

empfiehlt sämtl. Farben, trocken und streichfertig, Fußbodenlacke, Fußbodenöle und Wachsbeizen zu den billigst. Tagespreisen. 1919

Eine Umwälzung in der Schuhbesohlung bedeutet die „Hansa-Besohlung". Hansa-Sohlen werden wie Leder aus dem Stück geschnitten, mit Holznägeln befestigt, sehen aus wie Leder, sind dauerhafter wie dieses u. kosten

Herren-Sohlen . Mk. 58.—
Damen-Sohlen . Mk. 48.—

Hansa- und Lederbesohlanstalt H. Günther, Leopoldstr. 2.

Besichtigung jederzeit gestattet. B8307

Daniels Konfektionshaus

Wilhelmstr. 34, 1 Treppe. Telephon 1846.

Seiden- u. Woll-Jumpers

Ueberblusen, Voileblusen

zu bekannt billigen Preisen. 4710

---

10 000 Mk. bar für Vorwärtsstrebende u **Erfinder.** Aufkl., Anreg. u. beste Verdienstmöglichk. bietet Broschüre gratis durch F. Erdmann & Co., Berlin Königgrätzerstr. 71. A4196

Kind (Knabe) 6 Woch. alt, wird in nur gute Hände als eigen gegeben. Briefe unter Nr. 12688 an die „Bad. Presse" erbeten.

Junger schwarz-brauner Hund Ecke Sofien- und Schillerstr. entlaufen. Abzugeb. geg. Bel. Sofienstr. 89, 1. St. 4714

Englisch-Fox verlaufen, auf den Namen „Mexel" hörend. Abzug. geg. Belohng. 4691 Winterstr. 20, Wirtschaft.

Pfannkuch & Co

Unsere Filiale Werderplatz verlegen wir ab

Samstag, den 1. April

nach 4646

Werderplatz 34

(im Hause nebenan)

Pfannkuch & Co G. m. b. H.

Sägewerk mit Gleisanschluß übernimmt laufende Aufträge zum Schneiden von

Hart- und Weichholz

unter günstigen Bedingungen. B7763

Aug. Deubel & Sohn

Ettlingen—Holzhof.

Geschäfts-Bücher

für alle Zwecke 4438

Amerikanische Journale

Curt Riedel & Co.

Waldstr. 49. Telefon 2979.

Platin-, Gold- u. Silber-

Gegenstände kauft und zahlt den höchsten Tagespreis 2335

Rudolf Barth

Uhren u. Goldwaren

53 Kaiserstraße 53

gegenüber dem Eingang der Techn. Hochschule.

Schuhwaren!

Vorteilhafter Einkauf

Qualitätsware : Reiche Auswahl 4713

Schuhhaus Haller, Kaiserstr. 60.

Was will der Lebensbund ??

Vornehm-diskrete Eheanbahng. auf neuzeitl. Wege. Keine gewerbsm. Vermittl. Weiteste Verbreitg. Bundesschrift geg. Rückporto durch Verlg. G. Bereiter, München, Maximilianstraße 31/72 oder Verlag G. Bereiter, Berlin O112, Müggelstr. 22a/72. B2667

Heiratsgesuche

Gebildetes Fräulein, 35 Jahre alt, kath., sucht freundschaftlichen Verkehr mit gebildet. Herrn entsprechenden Alters, zwecks späterer

Heirat.

Angebote u. Nr. B12650 an die Badische Presse.

Heiraten

vermittelt in all. Kreisen streng reell. B9087 Frau Rosa Moraich Karlsruhe, Kaiserst. 64, II. Telefon 4289. Gegr. 1911. Rückporto erbeten.

Heirat

Geb. Witwe, 37 Jahre, aus guter Familie, evgl., mit 2 Kindern, 9 und 10 Jahren, mit reicher Wäscheausstattung, Dreizimmereinrichtung und 10 000 ℳ bar, wünscht einen Lebenskameraden mit aufrichtigem Charakter u. Herzensbildung, der sich nach einem gemütlichen Heim sehnt. Angebote u. Nr. B12716 an die Badische Presse.

Restaurateur

sucht Einheirat, 40 Jahre, tüchtig. Fachmann, alleinstehend. Landort bevorzugt. Offerten unter Nr. B12459 an die Bad. Presse.

Kapitalien

Hypothekengeld!

August Schmitt, Karlsruhe, Hirschstr. 43. Telefon 2117 4167

20 000 Mark geg. 8fache Möbelsicherheit u. hohe Zins. gesucht. Angebote u. Nr. B12652 an die Badische Presse.

Beteiligung

(stille) gesucht an kleiner., auch größerem, gewinnbringendem Unternehmen mit garantiesicheren Unternehmern, die ihren Betrieb rationeller, bezw. leistungsfähiger einzurichten wünschen. Genügendes Kapital vorhanden. Würde evtl. auch günstiges Objekt.

Geschäftshaus od. Landbesitz kaufen. Vermittler erhält schöne Provision. Ausführliche Angebote unt. K. E. 1551 an Ala-Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. A477

Finanzierungen

Liquidationen — Sanierungen

Badische Treuhandgesellschaft m. b. H.

Karlsruhe, Ludwigspl. Tel. 4602. Villingen, Rietstr. 10 Tel. 304.

Zentral-Heizung

Uebernahme von Neu-Anlagen u. Vergrößerungen aller Systeme

Fachgemäße Beseitigung von Betriebsstörungen.

Ludwig Lohnert,

Goethestr. 24 (4572) Telefon 3662.

Anzugstoffe!

Habe einen größeren Posten 4697

erstkl. Stoffe

in **Homespun, Covercoat, gestreifte Hosen, Marengo, blaue u. schwarze Tuche,** sowie

Frühjahrsachen

in großer Auswahl hereinbekommen. Kann dieselben zu **mäßigen Preisen bei reeller Bedienung** abgeben. Günstige Einkaufsquelle für Schneidermeister im Etagengeschäft

J. Chimowitz, Manufakturwaren

Karlstr. 20, 1 Treppe.

Schreibmaschinen-Papiere

Post- und Kanzleipapiere

Durchschlag-Papiere

Kohle-Papier

Bürobedarfs-Artikel aller Art

Bernhard Müller,

Papier- u. Schreibwarenhandlung

Kaiserstr. 235 — Telefon 5366. 2477

Alte **Silber-, Gold- u. Platin-Gegenstände Brillanten**

kauft zu den allerhöchsten Preisen

Emil Feißkohl

Juwelier 3971

Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 67.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

1. April — Handelszeitung der Badischen Presse. — Nr. 155

New-York, den 31. März.

Kurs der Reichsmark bei Börsenschluß	0.34 1/8	am 30. 3.	= 0,31
Höchster Kurs	0,36	am 30. 3.	= 0,31 1/8
Niedrigster Kurs	0,34	am 30. 3.	= 0,31

Dies entspricht einem Dollarkurs in Deutschland von

293.08 Mark

am 30. 3. = 322.58 Mk.

Besserung der deutschen Mark.

Die Ausführungen des Reichskanzlers im Reichstage und die einmütige Stellungnahme der Reichstagsabgeordneten hat ihren Eindruck auch auf den ausländischen Börsen nicht ganz verfehlt. Die deutsche Mark hat eine kleine Besserung erfahren. Sie hat sich in Newyork von 0,29⅝ auf 0,30⅝ am 29. März und auf 0,31⅛ am 30. März erholt. — In Zürich ist die Bewertung der Mark in den gleichen Tagen von 1,54 auf 1,59 Rappen gestiegen, am 31. März vormittags notierte die Mark mit 1,61 Rappen. — Der Dollar, der am 28. März noch ungefähr 340 Mark kostete, notierte am 30. März mit 324 Mark.

Industrie und Handel

K. **Albert Nostler, Aktiengesellschaft in Lahr.** Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb sämtlicher Mal-, Maß- und Zeichengeräte sowie Büroartikel und Gewehrschäfte. Die Gesellschaft betreibt ein Sägewerk und eine Holzhandlung. Das Grundkapital beträgt 2 000 000 M. Das Grundkapital ist in 2000 Inhaberaktien über je 1000 M zerlegt, die zum Nennwert ausgegeben werden. Von diesen bilden 200 Stück Vorzugsaktien mit 6fachem Stimmrecht und einer Höchstdividende von 5 Prozent. Die übrigen 1800 Stück sind in Stammaktien mit einfachem Stimmrecht, ohne Beschränkung des Dividendenanspruches.

K. **Waeldin-Huber, Lederfabrik-Aktiengesellschaft in Lahr.** Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Handel sämtlicher Arten Leder. Das Grundkapital beträgt 2 000 000 M und ist zerlegt in 2000 Inhaberaktien über je 1000 M, die zum Nennwerte ausgegeben werden. Zu Mitgliedern des ersten Aufsichtsrates sind bestellt Kaufmann Max Strauß in Frankfurt a. M., Karl August Waeldin Fabrikant Wwe. in Lahr, Dr. Theodor Frank in Lahr, Direktor Artur Schinder in Karlsruhe-Mühlburg und Kaufmann Bernhard Zander in Berlin.

K. **Brauerei Schwarzstorchen A.-G. in Speyer.** Die am Donnerstag abgehaltene Generalversammlung war von 21 Aktionären besucht, welche 1247 Stimmen vertreten hatten. Der Aufsichtsrat beschloß, eine Arbeits- und Interessengemeinschaft mit der Brauerei A.-G. „zur Sonne" in Speyer, Heinrich Weltz einzugehen, und ermächtigte die Direktion, den Vertrag abzuschließen. Das Grundkapital wurde von 3 auf 8,5 Millionen Mark durch Ausgabe von 5 Millionen Mark neuer Stammaktien und 500 000 Mark auf den Namen lautende Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht zu erhöhen. Anstelle des zurückgetretenen Aufsichtsratmitglieds Alfred Weinschenk wurde Hans Weinschenk in Frankfurt am Main, ferner Heinrich Weltz, Rentier in München, Bank-Direktor Richard Brosien in Mannheim, Kommerzienrat Dr. Jahr, Bankdirektor Otto Doske und Fabrikant August Goß wurden in den Aufsichtsrat gewählt.

K. **Brauerei A.-G. zur Sonne in Speyer.** In der am 30. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung, in welcher 11 Aktionäre mit 1192 Stimmen vertreten waren, wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, den Vertrag zur Bildung einer Arbeits- und Interessengemeinschaft mit der Brauerei Schwarzstorchen A.-G. in Speyer abzuschließen.

DHD. **Vereinigte Zwieseler und Pirnaer Farbenglaswerke A.-G. München.** In der a. o. G.-V. der Gesellschaft wurde die vorgeschlagene Kapitalserhöhung von 5,25 auf 10 Millionen M genehmigt. Es gelangen 4,5 Millionen M Stammaktien und 0,25 Mill. M Vorzugsaktien die ein 15faches Stimmrecht besitzen, zur Ausgabe. Die neuen Mittel sind nach Mitteilung der Verwaltung zur Verstärkung der Betriebsmittel und Vergrößerung der Anlagen notwendig.

Na. **Die Zündholzfabrik Johann Hubloher in Grafenmühlen** wurde mit 5 Millionen Mark Kapital in eine Aktiengesellschaft unter gleicher Firma umgewandelt.

n. **Tafel- und Spiegelglasfabrik A.-G. in Fürth.** Bei den zur Ausgabe gelangenden neuen Aktien wird den Aktionären ein Bezugsrecht von 1:1 zum Kurse von 200 Proz. eingeräumt werden.

n. **Mechanische Baumwollspinnerei und -Weberei Bamberg A.-G. in Gaustadt.** Die ordentliche Hauptversammlung, in der 17 Aktionäre 10 634 Stimmen vertraten, genehmigte die Regularien und setzte die Dividende für die Stammaktien auf 35 Proz. und für die Vorzugsaktien auf 4 Proz. fest. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wiedergewählt. Außerdem fand die Verlosung von 30 000 4proz. Schuldverschreibungen statt.

n. **Mechanische Seilerwarenfabrik A.-G. in Bamberg.** Die ordentliche Hauptversammlung, in der 19 Aktionäre 3960 Stimmen vertraten, genehmigte die Regularien und setzte die Dividende für die Stammaktien auf 20 Proz. und für die Vorzugsaktien auf 4 Proz. fest. Die satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wiedergewählt. Es wurde ferner die Kündigung und sofortige Rückzahlung der noch bestehenden Prioritätsanleihe in Höhe von 370 000 Mark und ferner die Neuausgabe von 5proz. Schuldverschreibungen im Betrage von 3 Millionen Mark, rückzahlbar durch Verlosung oder Kündigung zu 102 Proz. innerhalb 40 Jahre beschlossen.

DHD. **Deutsche Gelatinefabriken A.-G. Schweinfurt.** Die G.-V. der Gesellschaft genehmigte den Abschluß und setzte die Dividende auf wieder 10 Prozent fest. Ferner wurde die vorgeschlagene Kapitalerhöhung von 9 auf 13 Millionen M Stammaktien durch Ausgabe von 4 Millionen M neuen Stammaktien beschlossen. Der weitere Antrag auf Schaffung von 0,6 Millionen M Vorzugsaktien mit 10fachem Stimmrecht wurde ebenfalls gutgeheißen.

Na. **Schultze-Grünlack A.-G. in Rüdesheim.** Die Generalversammlung genehmigte den Dividendenvorschlag von 20 Prozent und beschloß die Kapitalserhöhung um 2 auf 5 Millionen. Die neuen Aktien gehen an ein Bankenkonsortium zu 150 Prozent und werden im Verhältnis von 3:1 zu gleichem Kurs den Aktionären angeboten. Ein Kapitalsbetrag von 2 Millionen übernimmt das gleiche Bankenkonsortium zu höherem Kurs, der ziffermäßig noch nicht genannt ist.

DHD. **Th. Goldschmidt, A.-G. in Essen.** Die heutige H.-V. setzte die Dividende auf 30 Proz. für die Stamm- und 6 Proz. für die Vorzugsaktien fest. Generaldirektor Karl Goldschmidt führte unter anderem aus, daß die Gesellschaft besser wie im Vorjahr beschäftigt sei, aber bisher noch nicht den Umsatz des Jahres 1913 erreicht habe und wohl auch kaum erreichen werde. An der Goldvaluta gemessen, sei der Gewinn und die Dividende nur gering. Vor dem Kriege habe sich ein Gewinn von 2 Mill. M ergeben, die 500 000 Dollar entsprochen hätten. Der jetzige Gewinn von 18 Mill. M entspräche aber nur 60 000 Dollar. Das gleiche sei der Fall, bei der Bewertung des Aktienkapitals an der Börse. Das frühere Aktienkapital von 15 Mill. M habe bei einem Kurse von 240 Proz. 34 Mill. M = 8 Mill. Dollar betragen, während das jetzige Stammkapital von 40 Mill. M bei einem Kurse von 1200 Proz. 480 Mill. M = 1.5 Mill. Dollar ergebe.

Neue A.-G. König u. Boesche in Herford i. W. Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Kapital 10 Millionen M.

DHD. **Norddeutscher Lloyd Bremen.** Die heutige a. o. H.-V. genehmigte einstimmig die Regularien und setzte die Dividende auf 10 (8) Prozent fest. Der Vorsitzende erwähnte besonders aus dem Geschäftsbericht die Berichte über die Wiederaufnahme regelmäßiger Verbindung nach Ostasien und Nordamerika, die mit Beginn dieses Jahres ihren Anfang genommen haben. Ebenso ist der Dienst mit Südamerika wieder aufgenommen worden. Das Ergebnis dieser Reisen wird bisher als zufriedenstellend bezeichnet. Drei ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder gewählt.

Wirtschaftliche Rundschau.

Wasserstraße und Binnenschiffahrtsausstellung Essen. Gestern wurde unter zahlreicher Beteiligung nord- und süddeutscher Kreise die Ausstellung für Wasserbau und Binnenschiffahrt eröffnet. Namens des Hauptausschusses des Baupräsidiums sprach Regierungs- und Baurat Skalweit, welcher das Ziel der Ausstellung dahin umriß, am Ausbau der deutschen Wasserwirtschaft mitzuwirken, um der Industrie und dem Handwerk Beschäftigung zu sichern und der Wirtschaft und den Behörden neue Bahnen zu weisen. Als Vertreter des am Erscheinen verhinderten Verkehrsministers Gröner, welcher mit dem früheren Verkehrsminister Breitenbach die Ausstellung am 13. April besuchen will, überbrachte Staatssekretär Dr. Kirstein die Grüße des Verkehrsministers und verlas ein an Oberbürgermeister Dr. Luther gerichtetes Begrüßungstelegramm Gröners. Er wies darauf hin, daß die Reichsverwaltung der großen Wasserstraßen am 1. April auf ein einjähriges Bestehen zurückblicken könne und schilderte die in diesem Jahre zustande gekommenen Arbeiten der Verwaltung sowie ihre künftigen Aufgaben, die Vollendung des Lippe-Seitenkanals und die Ausführung des Mittellandkanals. Er teilte hierzu mit, daß in den nächsten Tagen eine Verständigung der Länder über die Verteilung des von ihnen zu leistenden Drittels der aufzubringenden Kosten zustandekommen wird. Als Vertreter des Reichspräsidenten sprach Oberpräsident Groote, der die Beziehungen der Wasserstraßen zum Rhein schilderte. Die Grüße des Landwirtschaftsministers überbrachte Geheimrat Soldan, der die Aufgaben der Landeskulturämter in ihrem Zusammenhang mit der Wasserversorgung und der Abwässerreinigung darlegte. Die Gäste der Stadt Essen und der Ausstellung wurden von Oberbürgermeister Dr. Luther begrüßt, der ausführte, daß die Binnenschiffahrt nicht fortzudenken sei, um den Plan der Entwickelung der deutschen Wirtschaft auszuführen. (Eig. Drahtbericht.)

DHD. **Voraussichtliche Erhöhung der französischen Einfuhrzölle für Farbstoffe.** Die Kommission, die mit der Revision der Erhöhungskoeffizianten betraut ist, hat sich mit einer Stimme Mehrheit für die allenfallzige Erhöhung des Koeffizienten auf Farbstoffe, der von 3 auf 6 gebracht werden soll, ausgesprochen. Diejenigen Farbstoffe, die in Frankreich nicht hergestellt werden, und über die eine Liste aufgestellt wird, sollen nach den Sätzen des alten Tarifes verzollt werden.

DHD. **Eine Mark gleich 2500 Sowjet-Rubel.** Am 1. März wurde offiziell die deutsche Mark mit 2500 Sowjet-Rubel angesetzt. Auf der sogenannten „Schwarzen Börse" hatte die Mark den Wert von fünftausend Sowjet-Rubeln.

Marktberichte.

DZ. **Der zweite oberbadische Pferdemarkt in Freiburg** am 29. und 30. März war befahren mit 458 Pferden, 3 Maultieren und 46 Fohlen. Davon wurden verkauft: 345 Pferde, zu 14 000—62 000 M das Stück, 3 Maultiere zu etwa 15 000 M das Stück, 30 Fohlen zu etwa 12 000—25 000 M das Stück. Der Verkehr war sehr lebhaft bei flottem Verkauf zu sehr hohen Preisen.

Der Schopfheimer Schweinemarkt vom 29. März war befahren mit 5 Ferkeln und 56 Läuferschweinen. Ferkel kosteten 800—1000 M und Läufer 1100—2400 das Paar. Die Preise waren ziemlich unverändert. Der Auftrieb wurde verkauft.

Börsenberichte.

DZ. **Kehler Börsenvereinigung.** 31. März. Der Getreidemarkt erfuhr in den letzten Tagen der Berichtswoche eine ganz erhebliche Abschwächung. Infolge des Devisenrückganges sind die Preise für Inlandsware bereits an die Weltmarktparität herangekommen. So stellt sich heute Auslandsweizen billiger als Inlandsware. Die Käufer waren aus diesem Grunde stark zurückhaltend, die Verkäufer dagegen betrachten die Markbesserung weniger optimistisch und lassen sich zu Preiskonzessionen bereitfinden. Wie auf allen Gebieten des Handels wird für die nächste Woche auch das Getreidegeschäft von der Bewertung der deutschen Valuta abhängig und bedeutende Schwankungen nach oben und unten erleben. Die Umsätze bewegten sich in angemessenen Grenzen. Obstweinbrand war angeboten. In Rotwein sind mehrere Waggons nach Norddeutschland gehandelt worden, trotz des Preises von 3900 Mark für 100 Liter.

WTB. **Frankfurt, 31. März. Abendbörse. Brüssel 2400, Holland 11 000, London 1277¼, Paris 2630, New York 202. Tendenz: abgeschwächt.**

WTB. **London**, 31. März. (Metalle.) Kupfer per Kassa 57⅝, Kupfer per 3 Monate 58⅝, Kupfer Elektrolyt 63½—65½, Kupfer Best Selected 62—64, Kupfer Streng Sheets 90. Zinn per Kassa 142⅛, Zinn per drei Monate 143¾. Blei niedrigster Preis 21½. Blei höchster Preis 22. Aluminium 120⅞—125. Zink niedrigster Preis 25¾, Zink höchster Preis 25¾, Silber A 34⅛—34. Antimon 34.

Vom Valutamarkt.

(Schlußnotierungen.)

Paris. 31. März. Wechsel auf:

	30. 3.	31. 3.						
Deutschland	3 7/16	3 21/32	Wien	0 5/32	0 5/32	Holland	419.50	—.—
Bukarest	7 3/8	7 9/16	New-York	1110.	1108.—	Italien	56 5/8	56 7/8
Prag	20 5/8	21.—	Brüssel	93 1/8	93 1/8	Schweiz	215.25	214.75
			London	48.54 1/2	48.49	Spanien	172.—	171.50

London. 31. März. Wechsel auf:

	30. 3.	31. 3.						
Paris	485 75	485.25	Holland	1157.50	1159.50	Deutschland	14.07	12.60
Belgien	520.55	520.75	New-York	4.77 37	437.62	Wien	3.27 1/2	—.—
Schweiz	225.20	225.55	Spanien	2823.—	2824.	Bukarest	6.10	—.—
			Italien	85.62	85.37			

Kopenhagen. 31. März. Wechsel auf:

	30. 3.	31. 3.						
London	20.70	20.75	Paris	42.60	42.80	Stockholm	123.25	123.40
New-York	474.50	473.—	Antwerpen	39.75	40.—	Kristiania	84.2	84.13
Hamburg	1.50	1.60	Zürich	91.25	92.25	Helsingfors	9.60	9.60
			Amsterdam	179.25	179.50	Prag	8.70	9.10

Amsterdam. 31. März. Wechsel auf:

	30. 3.	31. 3.						
London	11.57 3/4	11.57 1/4	Wien	0.03 1/2	0.03 1/2	Brüssel	32.27 1/2	32.27 1/2
Berlin	0.81 3/4	0.8	Kopenhagen	57.60	55.6	Madrid	41.05	41.05
Paris	28.87 1/2	28.80	Stockholm	69.—	68.95	Italien	13.50	3.42 1/2
Schweiz	51.47 1/2	51.49	Kristiania	47.—	43.90			
			New-York	264 7/8	264 3/8			

Stockholm. 31. März. Sichtwechsel auf:

	30. 3.	31. 3.						
London	16.85	16.87	Brüssel	32.47	32.7	Kristiania	68.60	68.50
Berlin	1.19	1.50	schweiz. Plätze	74.75	75.50	Washington	383	383.—
Paris	34.70	35.60	Amsterdam	145.10	145.50	Helsingfors	7.70	7.70
			Kopenhagen	81.50	81.60	Prag	7.10	7.20

Kristiania. 31. März. Sichtwechsel auf:

	30. 3.	31. 3.						
London	24.65	24.70	New-York	581.—	568.—	Antwerpen	47.75	47.75
Hamburg	1.90	1.90	Amsterdam	213.00		Stockholm	146.5	145.75
Paris	51.00	51.00	Zürich	110.0	110.—	Kopenhagen	119.0	119.50
			Helsingfors	11.75	11.50	Prag	10.60	10.50

Wien. 31. März. Wechsel auf:

	30. 3.	31. 3.						
			London	331.75	330.25	Lire-Noten	381.70	381.70
Amsterdam	2865.50	2863.—	Paris	634.50	634.50	Jugosl. Noten	[illegible]	[illegible]
Berlin	23.3[illegible]	24.70	Zürich	1475.75	1466.25	Tschechosl. Noten	[illegible]	141.30
Kopenhagen	1596.25	1598.75	Marknoten	—.—	—.—			

Berliner Metallpreise vom 31. März.

Elektrolytkupfer	8955	Banka-Zinn, Straits-Zinn, Austral-Zinn	19000—18400
Raffinatekupfer	8300—8150	Hütten-Zinn	18600—18900
Hüttenweichblei	2950—3000	Reinnickel	200—204
Hüttenrohzink	3300—3400	Antimon	2850 2900
remelted Platten-Zink	2800 2850	Silber in Barren	5300—5350
Hütten-Aluminium	130	Platin	
Aluminium in Walz- oder Drahtbarren	132	Oberschl. Zink	3650

Hamburger Metallpreise vom 31. März.

	Geld	Brief	bezahlt		Geld	Brief
Silber ca. 900 fein	5275	5350	—.—	Weichblei, raffiniert	2750	2825.—
„ per 1. Monat	5275.—	5350.—	—.—	Banca Zink	178	87.—
„ „ 2. „	5270.—	5170.	—.—	Zinn Disch-Minim. 99%	—.—	—.—
„ „ 3. „	5225.	5250	5250/53	Kupfer greifbar	78.—	80.—
Zinkhütten prompt	3335.—	3375.—	—.—	„ raffiniert	76.50	79.—
„ per 1. Monat	3325.—	3375.—	—.—	Wirebars	83.	85.—
„ „ 2. „	3300.—	3350.—	—.—	Quecksilber	—.—	—.—
„ „ 3. „	3275.—	3325.—	—.—	Antimon	—.—	—.—
Zinkumgeschmolz.	2750.—	2850.—	—.—	Nickel	—.—	—.—
Weichblei ab Lager	2800.—	2900.	—.—	Aluminium	—.—	—.—
„ ab Hütte	2800	2900.	2850			

Bekanntmachung.

Die in der Beilage abgedruckte Vergnügungssteuer-Ordnung der Stadt Karlsruhe tritt mit dem 1. April 1922 in Kraft.

Karlsruhe, den 30. März 1922.

Der Stadtrat. 4705

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat **August 1921** unter Nr. **24091** bis mit Nr. **28078** ausgestellten bezw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 7. April 1922 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, den 31. März 1922.

Städtische Pfandleihkasse. 4661

Versteigerung-Fortsetzung.

Montag den 3 April vorm 9 Uhr Akademiestraße 55, partierre: die Kücheneinrichtung mit Herd und Geschirr 1 Gasherdchen Vertiko, Pfeilerspiegel, Etagere Handnähmaschin, Wandschränkchen, Nachttisch mit Marmor, Pfeilerkommode, Nippstischchen, diverse Nippsachen, Bilder mit und ohne Glas, 1 Oelgemälde v Roman, Sitzbadwanne usw. 4687

B. Lehmann, Auktionator.

Versteigerung.

Montag, 3. ds. Mts., mittags 2 Uhr, Karlstraße 37: 3 Betten mit Rost, 1 U.-Bett, 2 Kleid-Schrän e, 2 Vertikos, 1 Kommode, 1 Kinderklappstühlchen, 1 Regulator, 1 Wanduhr, 2 Bücherschafte, 1 Fauteuil, 1 Violine, 1 Gasherd, 1 Dementourenkleid, Herrenkleider, (Gehröcke) u. a. mehr. B9093

K. Ackermann, Auktionator, Karlstr. 37. Tel. 5516.

Versteigerung.

Montag 3. April 2 Uhr nachmittags Kurvenstr. Nr. 19 (Saal) Herrenanzüge, Wäsche, Hüte, Stiefel, Schirme, große Leder-Reisetaschen, großer Schlickkorb, Damenmantel, 4 Tafeltücher damm. Platte 1/2½ m, Federbett und Kissen, 2 Bettroste, große Spieluhr (Polyphon) mit Geldeinwurf u. 18 Platten, Rauch- und Serviertisch, verschiedene neue Woll- und Weißwaren für Kinder u. a. m.

Hesch, Auktionator, Goethestr. 18.

N.B. Versteig.-Aufträge auch für einzelne Sachen werden auch Kaiserstraße 19 (Wirtschaft) angenommen. 4686

Gewerbe- u. Vorschussbank Karlsruhe

Gegründet 1856 — Zirkel 30

Wir sind Abgeber von

5% Badenwerk Elektr.-Anleihe

erststellig hypothekarisch gesichert vom Lande Baden, reichsmündelsicher, zum Originalausgabekurs von

100 1/4 %

und erteilen bereitwilligst Rat und Auskunft in allen bankgeschäftlichen Angelegenheiten. 4187

Die in der heutigen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1921 festgesetzte

Dividende von 10 %

gelangt **sofort** gegen Einlieferung des Dividendenscheins für das Jahr 1921 mit

Mark **100.—** (abzüglich Kapitalertragssteuer)

bei den üblichen Zahlstellen zur Auszahlung.

Frankfurt a. M., den 30. März 1922. 957a

Frankfurter Hypothekenbank.

Sämtliche **Farben Lacke** etc.

gebrauchsfertig für Anstriche aller Art vorteilhaft im **Farbenhaus**

Waldstr. 15, b. Colosseum.

Feldgraues Tuch

(Militärstoff), **kauft** u. erb. Angeb.: B9035

Weseloh, Adlerstraße 25.

Maß-Korsetts,

fertigt an; großes Lager in prima Stoffen. B6245

J. Clorer, Rokkstr. 2, II.

Drahtgeflechte

f. Zäune, Hühnerhöfe, Gitter, Drahtgewebe, Siebe, Stacheldrähte, Spanndrähte liefert billigst

Drahtwarenfabrik Ludwig Krieger, Karlsruhe, Veilchenstr. 33. 3480

Suche für gut eingerichtete Schlosserwerkstatt

Spezialarbeiten

zu übernehmen. Angeb. u. B8891 a. d. „Bad. Presse"

Höchste Preise

für getragene **Kleider, Schuhe, Bett- u. Leibwäsche,** sowie **Federbetten** zahlt stets

S. Arelrad, Tel. 3980.

Essenweinstr. 32. B12502

Stammholz-Versteigerung.

Montag, den 3. April werden in der „Rohrbach" 1 Nußbaum, 10 Pappeln gegen Barzahlung versteigert. 955a

Zusammenkunft: 10 Uhr. Rohrbacherhof (Bruchsal). Gutspächter Backlisch.

Odenheim.

Stammholz-Versteigerung.

Am Dienstag, den 4. u. Mittwoch den 5. April d. Js., jeweils ½10 Uhr vormittags beginnend, werden aus dem Gemeindewald versteigert: 182 Eichen, 13 Buchen, 8 Eschen, 26 Fichten, 6 Forlen, 2 Laubbuchen. Zusammenkunft beim Rathaus. Auszüge durch das Bürgermeisteramt.

Odenheim, den 29. März 1922. 952a

Der Gemeinderat

Frauenhaare

werden angekauft u. am höchsten bezahlt nur bei Frau **Emma Jöst, Herderstr. 60, 2. Stock.** Haarnetze werden daselbst zu billigsten Preisen abgegeben. 19482

(Kein Laden).

F. THIERGARTEN, Karlsruhe

Akzidenz- und Werkdruckerei :: Rotationsdruck

Anfertigung sämtlicher Drucksachen für Industrie, Handel u. Gewerbe, Behörden, Vereine u. Familien, in ein- u. Mehrfarbendruck, bei prompter Lieferung u. aufmerksamer Bedienung.

Ecke Zirkel u. Lammstr. :: Fernspr. Nr. 86, 309 u. 319

Verlag der Badischen Presse.

Saiten — Violinen — Cello's — Mandolinen — Zithern — Harmonika — Futterale

Fritz Müller

Kaiserstrasse, Ecke Waldstrasse

Musikalienhandlung

Musikinstrumente — Pianinos

empfiehlt in bekannter Güte sein reiches Lager erstklassiger Musikinstrumente, Bestandteile und Saiten. — **Elite-Saiten.** 4604

Notenpulte, bronciert u. vernickelt.

Central-Lichtspiele
Karl-Friedrichstrasse 26.

Ab heute bis Dienstag

Die Todesfalle

Harry Piel in 6 Akten

Harry Piel in 6 Akten

B9015

(Der Liebling der Kinobesucher).

Als Beiprogramm:

Ein Meisterwerk in 3 Akten

mit **Johanna Ewald**, Deutschlands beste Filmdarstellerin.

Karlsruher Chorgemeinschaft
(Bachverein — Motettenchor — Lehrergesangverein)

Samstag, den 8. April 1922, abends 8 Uhr, im großen Festhallesaal

Ein deutsches Requiem

nach Worten der heiligen Schrift für Chor, Solostimmen und großes Orchester, Op. 45

von **Johannes Brahms**

Solisten: Frau Bender-Panthel, Frankfurt a. M., Kammersänger van Gerkom, Karlsruhe. 4712

Großes Orchester des Landestheaters.

Musikalische Leitung:
Prof. **Heinrich Kaspar Schmid.**

Eintrittskarten bei der Musikalienhandlung **Doert** und an der Abendkasse zu 50, 30, 20, 15, 10 und 5 Mark, einschl. Steuer, Einlaßgebühr und Programm. Kassenstunden von 9—12 und 2—5 Uhr.

Die Mitglieder des Bachvereins, des Motettenchors und des Lehrergesangvereins erhalten während des Vorverkaufs gegen Vorzeigen ihrer Mitgliedskarte auf sämtliche Kartenpreise einen Nachlaß von 50 v. H.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Wohltätigkeits-Konzert

für den Glockenfond St. Bonifaz (Weststadt)

Sonntag, den 2. April 1922 abends 8 Uhr, **Festhalle**

Mitwirkende:
Frl. **Hede Stechert**, Opernsängerin, Frl. **Herma Roth** Opernsängerin, Herr **Wilhelm Nentwig**, Opernsänger, Herr **Karl Müller**, Konzertsänger, der verstärkte Kirchenchor, das Harmonieorchester Musik. Leitung: Herr Chordirektor **Schneider.**

Vortragsfolge:
1. Ouvertüre: „Die Weihe des Hauses" Beethoven
2. Cantate: „Bleib bei uns" . . . Bach
3. Oratorium: „Christus am Oelberg". Beethoven

Kartenvorverkauf: Musikalienhandlg. **Fritz Müller**, Herder; Weststadt: Kfm. **Schaar**, Buchbinderei **Zahner**, Zigarrenhandlung **Hörner**, am Tage der Aufführung an der Abendkasse. 4688

Kaffee Odeon

HEUTE, den 1. April, abends 8 1/2 Uhr

Grosses

Bockbier-Fest

mit verstärkter Kapelle. 4716

Ausschank von „ANIMATOR"
aus der Pschorr-Brauerei, München.

Bad. Landestheater.

Samstag, den 1. April. 5 1/2 bis n. 10 Uhr. Mk. 30.—

Zum erstenmal: **„Peer Gynt"**
Ein dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen.
Musik von Edward Grieg.

Montag, 3. April, abends 1/2 8 Uhr, spricht

Prof. Dr. Kantorowicz-Freiburg

im **Schrempphaal** 3 (Waldstraße 16/18). 4692

Eintritt für Mitgl. 3 ℳ, für Nichtmitgl. 5 ℳ

Deutsche Friedensgesellschaft.

Badischer 4688
Leib-Grenadierverein e. V.

Vereins-Lokal: Karl-Friedrichstraße 32. Residenz-Automat.

Samstag, d. 1. April 1922

Monatsversammlung: Grenadiertag!

Der Verwaltungsrat.

Café-Cabaret Mozart

Kaiserstrasse
Ecke Kronenstrasse
Telephon 664.

April-Spielplan
Täglich abends 8,15 Uhr

Yelwa Held
Wiener Soubrette

Maria Bertram
Vortragskünstlerin

Mia Waldoff
Liedersängerin

4690
Fredy Schlick
Conferencier und Stimmungshumorist

Hotel u. Restauration Edelfrauengrab

wieder geöffnet.

Ihr Paßbild
in wenigen Minuten nur im 18825
Photogr.-Atelier.
Herrenstraße 38.

Gebisse
zahle per Zahn
25 u. 40 Mk
Frau **Pflüger,**
4483 **Hirschstr. 31, III**

Kaufe getragene
Kleider, Schuhe, Wäsche, Pfandscheine, Federbett,
Möbel
u. sonstiges zu den höchst. Tagespreisen. 4450
S. Jablonka, Zähringerstr. 25.
Telephon 2878.

Kleider
Schuhe
Wäsche
Pfandscheine
Federnbetten
Nähmaschinen
Möbel
kauft zu hoh. Preis. 4432
Frau **Pflüger,** Hirschstr. 31, III.

Heute abend 1/2 8 Uhr Festhalle

Grosse
Box-Kämpfe

Alles Nähere siehe Plakate.

NB. Es wird gebeten, den Vorverkauf zu benützen. B8421

Cabaret Haaseneck

Sonntag nachmittag und abend: 4718
Adi Walz — Paul Paulsen — Resl Schäfer
in ihrer orig. Posse **„Piefgen's Heimkehr".**

Vereinigte Lichtspiele Karlsruhe

Eden- und Luxeum-Lichtspiele
Kaiserstrasse Nr. 5 und Kaiserstrasse Nr. 168.

Heute beginnt
in den beiden Theatern der langerwartete Film

Große Schönheits-Konkurrenz

Die 120 schönsten Frauen u. Mädchen Deutschlands.
Darunter die **4** schönsten Frauen aus
Karlsruhe.

? Urteilen Sie selbst, ob Schönheit, ob Einbildung ?

Das Publikum soll selbst entscheiden.
Versiegelte Urnen sind an der Kasse aufgestellt zwecks Aufnahme der Stimmzettel.
Der Film wird in ganz Deutschland vorgeführt und die Dame mit den meisten Stimmen hat den B9129

Ersten Preis von Mk. 100 000

die bei der Bayerischen Bank in München deponiert sind.
Der ganze Film wird in einer Vorstellung gespielt — **5** Akte.
Verstärkte Kapelle in beiden Theatern.

Beiprogramm.

COLOSSEUM
Sandbichler's Bauerntheater

Samstag, 1. April abends 8 Uhr 4682
s'Buamadirndl
Volksstück m. Tanz in 5 Akten von R. Manz.

Sonntag, 2. April nachm. 4 u. abends 8 Uhr
Der neue Burgermoasta
Bauernkomödie m. Ges. u. Tanz in 3 Akten.

Sonntag, den 2. April, 10 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal **„Weisser Berg"**, verbund. mit tierärztl. Prüfung des Gesundheitszustandes der mitgebrachten Hunde. **Der Vorstand.**
4708

Zum Rheingold
Waldhornstrasse 22.

Bekannt durch vorzügliche Weine und gute Küche.

Eig. Hausschlachtung. — Guter Mittagstisch. — Schrempp-Printz-Bier.

16927

Auf Anruf komme sofort!
Kaufe getrag. Kleider, Wäsche, Stiefel, Möb. usw. B8881
Zähringerstr. 50. Tel. 2051. Karabanoff.

Tanz-Unterricht.
Meinen verehrlichen Schülerinnen u. Schülern zur gefl. Kenntnis, daß meine Unterrichtsabende von **Goethehalle** nach **Mühler Krug** verlegt sind. Eröffnungsfeier: **Samstag, d. 1. April.**
B12600 Achtungsvoll
A. Kroß, Tanzlehrer.

Ihre Schrift verbessert brieflich
mit nur sicherem Erfolg, der bekannte Spezialist
F. Buck
Leiter d. Fachschreibschule Karlsruhe, Lessingstr. 7 8.
Verlang. Sie Prospekte
Portovergüt. 50 ℳ. 4698

Maschinenschreiben,
Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift B9011
erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
Kronenstr. 15, III.
Tages- und Abendkurse.

Licht- und Anlasser-Anlagen
(Drucknopfschaltung)
für Autos sof. lieferbar.
Eugen Niederberger, Stuttgart,
Tel. 11378. Ulmerstr. 196 (Fabrikstelle). 901a

Tausch-Gesuch.
Tafel-Klavier, altes, neuer Saiten-Aufzug, geg. klein. **Harmonium.** Näheres unter Nr. 920a in der „Bad. Presse".

Palast-Theater
Moderne Lichtspielbühne.
Herrenstraße 11 **Telephon 2502.**

Ab heute bis ein schl. Dienstag:
Der grosse Monumental-Raubtier-Film:

Allein im Urwald

Erstklassiges Meisterwerk in 7 Akten
nach einer Anregung von **John Hagenbeck.**

In der Hauptrolle: 4709

Herr Carl de Vogt.

Dieser außergewöhnlich hervorragende Film zeigt herrliche Naturaufnahmen, sowie staunenerregende Raubtier-Dressuren.

Die Leitung der Löwenaufnahmen liegt in Händen des **weltberühmten Dompteurs Herrn Kapitän Alfred Schneider.**

Privat-Pension
nimmt noch Tischgäste an. B12558
Kreuzstraße 16
1 Treppe hoch.

Bad. Wohlfahrts-Geld-Lotterie
Postscheckkonto Karlsruhe 17043
Ziehung 7. April 1922
35000
16000
Los u. Liste M. 3.40, Porto 2 Mk. bei Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Mannheim, O 7, 11
u. allen Losverkäufern

Schneiderin
empfiehlt sich f. Ausnähen.
Augartenstr. 37, IV. B9097

Wäsche
zum Waschen wird angenommen. Zu erfragen unter Nr. B12734 in der „Badischen Presse".

Möbelgeschäfte, Polsterer
kaufen vorteilhaft 608a
Polsterwolle
ab unter. Schwarzwälder Werk. Muster u. Preise gerne zu Diensten. **Ver. Kunstspinnstoff-Werke G. m. b. H., Ulm a. D.**

Saat- u. Speise-Kartoffeln
Dörrzwiebeln
Knoblauch 988a
liefert zu Tagespreisen **Josef Lechner, Herxheim** b/Landau (Pfalz). Telef. 21 Amt Rülzheim

---

Felle:

Baummarder bis	ℳ	3300
Steinmarder	„	„ 2800
Feldhasen	„	„ 36
Stallhasen	„	„ 12
Maulwürfe	„	„ 14

Iltisse — Füchse — Wiesel
Katzen — Ziegenfelle
Händler erhalten Vorzugspreise.
Lupolianski & Co.
Zähringerstr. 28, II.,
Tel. 1446,
nicht im Laden. 2334

Durlach.
Geschäfts-Uebernahme und Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unter heutigem die bestbekannten Lokalitäten

Scherer's Weinstuben

Herrenstr. 21, frühere Brauerei Eglau übernommen haben.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, dem werten Publikum neben vorzüglichen **reinen Weinen, ff. Moninger Flaschenbieren, nur gute Speisen aus selbstgeführter Küche zu verabreichen.**

Um geneigten Zuspruch bittet B8849
Hochachtungsvollst
Heinrich Schuhmacher und Frau.

Bad Liebenzell

Gasthof & Pension z. Ochsen.
Bestempfohlenes Haus.

Schöne Fremdenzimmer.
Bekannt gute Küche.
Vorzügliche Weine.
Eigene Milchwirtschaft.

Gebrüder Emendörfer. A285

Beteiligung.

Tücht., erf. Kaufmann aus der Metallind. sucht sich an gutem Unternehmen mit zirka **100 000 Mk.** evtl. mehr, **tätig zu beteiligen.**
Angebote unt. B12586 an die „Bad. Presse".

Residenz-Lichtspiele
Waldstraße 30 **Telephon 5111.**

Vom Samstag, den 1. April, bis einschl. Dienstag, 4. April

Kinder der Finsternis
(Der Mann aus Neapel)
Gloria-Monumentalfilm in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
Hans Mierendorf
Marija Leiko. Karl Huszar.

Cello-Vortrag
von Fräulein Hertha Vollmair.

Chaplin & Co., Bummel en gros
Eine Chaplinade in 1 Akt.

Mesterwoche Nr. 13.

Nur in den Werktag-Nachmittags-Vorstellungen: 4693

„Sansone, die rächende Hand"
Sensationsdrama in 5 Akten.
In der Hauptrolle: **Luciano Albertini.**

Der Mann von der Straße.

Roman von Paul Oskar Höcker.
(30. Fortsetzung.)

„Ins Volkshaus!" tönten Rufe aus der Arbeiterschar dazwischen. Aber sie gingen unter in dem ins ungeheure anschwellenden Getöse, mit dem nun fast alle, die den Marktplatz füllten, dem jungen Apostel zujubelten, der wie frei schwebend neben dem Laternenpfahl immer wieder die Rechte erhob und in die untergehende Sonne wies: „Nach Erfurt! Zu Orje! Zum Dom!"

Und plötzlich stimmten von dem Rathaus ein paar Dutzend heller, ganz hoher Mädchen- und Kinderstimmen ein Reigenlied an: „Ich hab' ein Ros' auf meinem Fuß . . ."

Im Takt klatschten Hunderte in die Hände, bis der Rhythmus feststand. Und Groß und Klein fiel ein und sang: „Ich hab' ein Ros, auf meinem Fuß!" Dabei ordneten sich die Züge wieder. In dem Durcheinandergewoge an den Straßenmündungen wurden Zuschauer mit vom Wirbel erfaßt. Alles sang, klatschte in die Hände. Die Jüngsten gingen im Tanzschritt, der Platz leerte sich. Der junge Lehrer beim Laternenpfahl hatte zur Erde springen wollen, aber seine Getreuen trugen ihn auf den Schultern und folgten dem Zuge, der sich in ein schmales Gäßchen zwängte. Schon erschöpft, von der inneren Erregung wie von der Kraftleistung des Rufens und Predigens, winkte er den Zurückbleibenden zu, stumm, aber noch immer flammenden Angesichts. Seine Träger und Begleiter riefen für ihn: „Am Sonntag in Erfurt! Brüder! Am Sonntag in Erfurt! Am Dom!"

Die Mehrzahl der Arbeiter hatte den Platz am Denkmal verlassen.

Fast sämtliche Fenster, die nach dem Marktplatz gingen, waren geöffnet und besetzt. Auch in den breiten Rathausfenstern drängten sich noch die Köpfe der Zuschauer, sich lebhaft über die Kundgebungen auszusprechen, dafür und dawider Partei zu nehmen schienen. An den Eingängen der Studentenkneipen zeigten sich nur vereinzelte junge Musensöhne; die wenigsten von ihnen hatten an den hitzigen Reden Anteil genommen.

Uli war noch ganz atemlos von der Erregung, die sich ihm immer stärker mitgeteilt hatte. Das wüste Geschrei in den politischen Versammlungen, denen er in Berlin beigewohnt, hatte ihn immer nur abgestoßen. Die rohen Männerstimmen, gegen Schluß meist schon heißer und überbrüllt, konnte er kaum mehr anhören. Was diesen Volksäußerungen, die er hier erlebte, das Ueberraschende, Zwingende, Befremdende und doch auch wieder Rührende gab, das war der Einschlag der unzähligen, hellen Kinderstimmen, vor allem der singenden Kinderstimmen.

In der Ferne zerflatterte der Gesang. Uli wollte der Schar folgen. Da sprach ein dicker Mann an, dem wohl die kleine Schänke gehörte, vor der er gerade stand.

„Auch einer von den Aposteln?" fragte er spöttisch-gereizt und wies mit dem dicken Daumen in die Richtung, in die der Zug entschwunden war. „Ihr werdet's noch weit bringen mit euerm Gesinge und Getanze und Gepredige. Nirgends kein Geschäft. Nichts verzehrt wird mehr. Wovon soll der Schornstein rauchen?"

Uli lebte sehr sparsam. In eine Bierwirtschaft war er auf seiner Wanderschaft überhaupt noch nicht eingekehrt. Aber da es ihn fesselte, die Meinungen der Spießbürger zu hören, die er durch das offene Fenster an den Tischen sitzen sah — es war die Stunde des Dämmerschoppens — trat er an der Seite des Bierwirts in die Gaststube ein. Er legte den Rucksack ab, setzte sich auf die Ofenbank, ließ sich einen der kleinen Krüge mit dem Zinndeckel geben, deren Geklirr sich in die lärmenden Gespräche mischte, und lauschte. Was er zunächst vernahm, waren nur ärgerlich absprechende Urteile. Am eifrigsten und erbittertsten sprach ein fadendürrer Mensch mit verhungertem Gesicht, grauem Bocksbart und runden Kugelaugen; er hatte eine heisere Stimme wie ein Ausschreier. Seinen Reden war zu entnehmen, daß er auf dem Anger ein Karussell unterhielt. Niemand komme mehr auf den Spielbudenplatz, klagte er. So sei es in Apolda gewesen, in Rudolstadt und Saalfeld. „Ueberall rennen sie den verdammten Rattenfängern nach, die Kinder. Und droben auf dem Walde haben sie schon die Fabriken schließen müssen. In Apolda, da hat's aber Keile gegeben. Da haben wir Besitzer und Pächter vom Schießplatz uns zusammengetan, und da war so ein Rothaariger, der ein paar Hundert von den Kindern um sich versammelt hat, lauter Kinder aus der Heimindustrie, und ordentlich gehetzt hat er, sie sollten die Schaubuden liegen lassen, die Kinos, die Dampfschaukeln und die Karussells. Und da, pardauz, wir über ihn her, feste, feste, und wenn nicht die Grünen eingesprungen wären: keinen Piep könnte er mehr sagen der Lump . . . Aber so muß es kommen: wir sollen die Steuern aufbringen, und Lustbarkeitssteuer erheben sie jetzt auch noch, und die Polizei nimmt diese Lausebuben gegen unsereinen in Schutz!" Er setzte dröhnend seinen Krug auf den Tisch, daß alle Zinndeckel klirrten. „Ich kann sie schon gar nicht mehr sehn, die Burschen mit ihren nackten Hälsen und bloßen Köpfen, die Rattenfänger, die uns die Kundschaft wegstehlen! Soll nur einer noch mit mir anbinden!" Die letzte Drohung war offenbar an Uli gerichtet. Der blieb aber unbeweglich sitzen und sann den Worten still nach.

Seltsam, wie diese Bewegung, die er in Orjes Darstellung nur als ein harmloses Spiel eingeschätzt hatte, in alle Gewerbe, alle Sitten, alle Gesetze einzuschneiden begann. Auch andere Bürger trugen mehr oder minder gereizt oder bekümmert oder schicksalergeben ihre Erfahrungen vor. Die „Schar" hatte dem Trinken und dem Rauchen abgeschworen. Die Wirte und die Krämer trugen den Schaden. Die Kinder, die an den Reigen, an den Sing- und Tanzübungen teilnahmen, mieden die Messen und die Jahrmärkte; die jungen Burschen und Mädchen verließen die Dorfschänken, in denen die Wirte hatten zum Tanz aufspielen lassen, sie bildeten Tanzplätze im Freien, irgendwo unter einer Linde, wo es keine bezahlte Musik gab. Sie hatten ihre Zupfgeigen mit oder ihre Violinen.

„Und daß sie die Schule schwänzen dürfen dafür!" rief der Karussellbesitzer mit überschlagender Stimme. „Hat unsereins je das Karussell drehn dürfen, wenn Schule war? He? Wo ist da die Obrigkeit?"

„Der Lehrer Haake von Wenigenjena ist ja selbst einer von der Schar'!" rief der Wirt, der hinter dem Schenktisch mit heftiger Gebärde die Zinnkrüge ins Wasser stieß, bevor er sie dem Zapfer zureichte. „Wird er dafür von uns bezahlt? Bringen wir dafür die Steuern auf? Gestern haben sie wieder hinterm Fürstengraben mit ihrem Getanze angefangen. Da awren's erst sechzig, achtzig. Und heut geht's in die Hunderte. Was sagen denn die Eltern? — Madrai, Du Schaf, die Kleinen von Deiner Aeltesten waren doch auch dabei?"

Unter dem Lutherbild auf dem Kanapee saß ein Weißhaariger. Er hatte ein schmales Gesicht wie ein englischer Landgeistlicher, aber es war ein früherer Werkmeister der optischen Werke, wie aus weiteren Reden hervorging. Er wehrte dem Wirt, beschwichtigte ihn. „Ist ja alles nicht so schlimm", sagte er und lächelte verträumt vor sich hin. „Das geht so wieder ein Weilchen, solange schön Wetter ist. Und warum sollen sie nicht einmal singen und lachen und tanzen? Der Vater, der Onkel, der Schwager ist im Kriege geblieben, Mutter hat ihre Sorgen, daheim ist's traurig. Und können wir Alten denn den Enkelchen noch was Gutes bringen? Meiner Aeltesten ihre Dreie, die wissen überhaupt noch nicht, was eine Zuckerstange ist. Und Waffeln? Gar Bratwürste? Das haben wir doch alle, wo wir klein waren, auf dem Anger gehabt. Und jetzt? Mir kommt's oft ganz feuchte in die Augen, wenn ich so denke, wie sie seit dem Krieg so traurig herumgeschlichen sind . . . Und da ist das nun, ich möchte sprechen, wie eine Erlösung ist das . . . Und wenn das ein paar Schulstunden mehr oder weniger kostet, sie sind doch einmal glücklich gewesen nach so langer, banger, trauriger Zeit!"

Fortsetzung folgt.

Marke Salamander
Braune Salamander
in altbewährter Qualität
und den neuen Formen
Marke Salamander
Salamander-Schuhgesellschaft m. b. H., Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 167.

Kaufgesuche

Häuser: Landhäuser, Geschäftshäuser, Villen, Bäckereien, Metzgereien, Hotels, Wirtschaften sofort für vorgemerkte Käufer gesucht. 4287 **M. Busam,** Herrenstr. 38.

Selbstkäufer sucht ohne Vermittler sowohl besser. **Wohnhaus** wie **Geschäftshaus** (Laden oder Werkstätte) zu kaufen. Angebote mit Preis unter Nr. B12622 an die „Bad. Presse".

Haus mit Werkstatt 50-100 qm, hier oder Strecke Offenburg zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4571 an die „Bad. Presse".

Privathaus hier od. Durlach zu kauf. ges. Angeb. unt. Nr. 4631 an d. Bad. Presse.

Hauskauf. Ein- oder Zweifamilienhaus od. Villa m. Garten in freier Lage zu kaufen gesucht. Wohnung wird vorerst nicht gewünscht. Offerten unt. Nr. 4515 an die „Bad. Presse".

Wohn- od. Geschäftshaus evtl. mit gutgeh. Wirtschaft zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. B12686 an die „Bad. Presse" erb.

Kaufe laufend B8435 **gebr. Möbel** jed. Art: Betten, Schränke, Vertikos, Waschkommoden etc., Polster- u. Küchenmöbel, Speisezimmer, sowie g. Einrichtg. zu reell. Tagespreisen. **D. Gutmann,** Rudolfstraße 12.

Werktisch großer, starker, auch mit Schraubstock, mögl. gebraucht, z. kauf. gesucht. Angebote m. Preis unt. B12638 an die Bad. Presse.

Zu kauf. ges.: 2 Polster-Röste, Matr. be. Schrank, Kinderbett und Vertiko. B12688 **Fröhlich,** Uhlandst. 12.

Zwei gleiche Betten oder Schlafzimmer zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B12582 an die „Bad. Presse".

Kontroll-Kasse Anker-Kasse bevorzugt, zu kaufen gesucht. Angebote unter B12102 an die Bad. Presse.

Kontrollkasse und Kassenschrank zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter Nr. B12658 an die Badische Presse.

Telefonzelle gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4615 an die „Badische Presse" erbeten.

Piano zu kaufen g. f. Angebote mit Preis unter Nr. B12580 an die „Bad. Presse".

½ Geige zu kauf. ges. Angebote m. Preisangabe u. B12642 an die „Bad. Presse".

Klavier für Lernzwecke sow. **Sofa zu kaufen gesucht.** Angebote unter B9049 an die „Bad. Presse".

Kassenschränke verschiedene Größen zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 3510 an die „Bad. Presse".

2 gr. Spiegel 1 Stehspiegel, 1 Stoffregal für Schneiderei geeignet, **sofort zu kaufen gesucht.** Offert. m. Größenangabe erb. unt. Nr. B12460 a. Bad. Presse.

Gut erhaltener B8929 **Mädlerkoffer** mittelgroß), zu kaufen gesucht. Schriftl. Angeb. m. Preisang. an **Wiedemann,** Stefanienstr. 44.

Hobelbank neu od. gebraucht, evtl. mit Werkzeug zu kaufen ges. F. Berner, Rheinstraße 9. B8979

Ein guterh., größerer **Koffer** wird zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B12682 an die „Bad. Presse".

1 Damen-Fahrrad wenn auch reparaturbedürftig, zu kaufen ges. Angeb. an **Wamsler,** Adlerstraße 16, II. [illegible]

Vorhänge 2 Paar, zu kauf. gesucht. Angeb. unt. Nr. B12730 an die „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Luftkurort Nähe Baden-Baden, 1 Zimmer, Speisesaal, Oekonomie-Gebäude, Garten, reichliches Inventar in gutem Zustande, Preis 800000, zahlbar 680000, Mai beziehbar. B8983 Liegenschaftsbüro Herbst, Humboldtstraße 7, Telefon 2371.

Zu verkaufen: Sägewerk mit Dampf- u. Wasserkraft, nähe Bahnhof, in holzreicher Gegend des Schwarzwaldes für zirka 1 Million Mark. Gebe telefonisch keine Auskunft. Horcher u. Schnüffler verbeten. Rückporto beifügen. A482 **Wilh. Schreitmüller** Abteilung Sägewerke Freiburg i. Br. Günterstalstr. 27.

1 Wohnhaus, 4stöck. m. Htgeb., 1 Geschäftshaus m. Lad., gute Lage, Einfa rt u. Werkstatt, sof. zu verkf. Pr. ca. 220000 M. Anfr. unt. B12578 an die „Bad. Presse". Vermittl. verb.

Mechanische Werkstatt-Einrichtung mit elektr. Antrieb f. 220/380 Volt, 4,5 Mtr. lang. Transmission, neuer Leitspindel-Drehbank und sonstigen Werkzeugmaschinen u. Werkzeug, kompl. mit Kraftleitung ist sofort nebst vielem Elektro- u. Auto-Material nur geschlossen zu **verkaufen!** Anfragen sind zu richten unter Nr. B9063 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Häuser Ackermann Karlstraße 37. 4116
Zu verkaufen: B12672 **Oststadt.** Haus, beziehbar, 165000, Anzahlung 65000 Mark. **Oststadt.** Haus, 250000, Anzahlung 100000 Mk. **Zentrum.** Haus mit Werkstätten, Pr. 800000 Anzahlung 300000. **Südstadt.** Haus, 330000 Anzahlung Uebereinkft. 5 Zimmer und Bad. **Südstadt.** Haus mit Lad. 100000, Anz. 50000 Mk. Lebensmittelgeschäft sof. beziehb. 360000 Mk. bar. Häuser, nähe Karlsruhe, 160000 u. 300000 u. Wirtschaften in all. Preislagen Liegensch.-Büro **Herbst** Humboldtstr. 7. Tel. 2371.

Häuser und Geschäfte, teils beziehbar, stets zu vkf. 1973 **M. Busam,** Herrenstr. 38

Acetylen-Anlage. Ein automatischer Zinser-Apparat mit Rohrleitung und Lyren, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Eignet sich auch für Schweiß-Apparat. Zu erfragen unter Nr. B8511 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Zu verkaufen: Ein Motor, 3 PS, eine Futterschneidmasch., „ Rübenmühle, „ Schrotmühle für Kraftbetrieb, alles in gutem Zustand. 4701 Näh. Rüppurrerstr. 8, 2. St., zwisch. 2 u. 3 Uhr.

Wohn- u. Geschäftshäuser z. Teil beziehbar, zu verkaufen durch 13292 **Ad. Stahl.** Kronenstraße 1.

Zu verk. ein gut erhalt. **Zwei pänner-Leiterwagen** u. eine **Dreschmaschine** mit Göppelwerk bei **Lorenz Bellem,** Mörsch. B8863

1 Federpritschenwagen, 35 Ztr. Tragkraft, Patentachsen, sowie 2 Stück **Federn** unter Gestell, 1 **Gestell,** passend f. einen Pritschenwagen, letzteres passend für einen Geschäftswagen, hat preiswert zu verkaufen **Huber, Achern,** 883a Martinstr. 6.

20 Ster dürres **Buchen-Scheitholz** zu verkaufen. B9021 **Rüppurr,** Langestr. 1.

2 Hochhauptbetten 4562
2 weiße Kochherde
1 eisern. Kinderbett, weiß
1 eichen. Schreibtischstuhl
2 drehbare Schreibtischstühle
1 Liegestuhl, alles neu, ferner 1 Sofa, 1 Liegestuhl, gebr., zu verkauf.
Polstergeschäft **Steimel** Wilhelmstr. 63.

Zu verkaufen: eichene schöne Bettstatt, 1 Photographenapparat, 9×12, 1 Dtzd. niedrige geschweifte Kragen Nr. 39 u. 40, eine Backfisch-Bluse und Hut Rüppurrerstr. 14, 4. St.

Eiserne **Bettstelle,** sowie großes **Kanapee** zu verkaufen. B9053 Sofienstraße 73, 1. Stock.

Betten 2 gleiche, polierte, vollst. Bettenm. prima Roßhaar-Matratzen u. Federbetten preiswert zu verk. B9059 **D. Sonntag,** Komiss.-Gesch., Durlach-Allee 10. Telephon 959.

!! Diwans !! ! Chaiselongues ! neue, la Ware billig. 4451 **Köhler,** Schützenstr. 25.

Massiver, schwarzer **Damen-Salon** zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B12670 an d. Bad. Presse.

Damen-Reitsattel und Zaumzeug, prima Schweinsleder, in tadellosem Zustand zu verkaufen. Daselbst 2 vollkommen neue Patentröste und eine Messingdeckenlampe (elektrisch). Angebote unter Nr. B12662 an die Badische Presse.

Habe zwei **Kreissägen** Ringschmierlager und schieberen Tisch) sof. bill. abzugb. Angeb. unt. B8889 an die „Bad. Presse".

Wand- od. Bodenplättchen (rot Ton, 600 St.) **Wellblechtafeln** 6 St., etwas **Bau- u. Nutzholz** bill. zu verkaufen. **Beiertheim,** Breitestr. 187. B8931

Schreibmaschinen Kappel, neu **Adler,** neu, sowie einige andere gebrauchte, sehr preisw. zu verkauf. **Hoff,** Waldstr. 6. Telef. 5141. 8012

Mandoline, 290 M., Violine, 280 M., verk. Göt Zähringerstr. 58a. B9152

Kassenschrank mittlere Größe, preiswert zu verkaufen. 4284 **B. Lange,** Kaiserallee 62.

Waldhorn B-Piston (Goldmessing) **Es-Piston** sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Angebote u. Nr. 966a an die „Badische Presse".

Konzertzither 450 M., **Mandoline** 300 M., **Gitarre** 400 M., **Laute** 600 M verkauft **Mülthaler** Putlitzstr. 14, pt. B12708

Schulranzen ledern., gut erh. z. verk. B9089 Welzienstr. 29. I.

Schreibmaschine billig abzugb. B[illegible] **Beiler,** Waldstr. 66.

Wegen Auswanderung zu verkauf.: **Reißzeug,** kompl., **Reißwinkel, Reißschienen** versch. Größen, Gerade- u. Enormschrift, Damen- u. Kinderpelzgarnituren, Silberkantin. B9033 Veilchenstr. 15. II.

Gebr. Herd zu verkaufen. B12668 Bü gerst 8. Oth II., Walter.

Kochherd-Ausverkauf. Amalienstr. 43. B9081

Motorrad Phänomen, 4 PS, fahrbereit, zugelassen und versteuert, zu verkauf. Anzusehen Werktags nachm. 1—2 Uhr. B9065 **Max Akers,** Werderstraße 26.

Herrenrad sehr gut erhalten, bill. zu verkaufen. Winterstr. 38 im Hof. B9061

Fahrrad, wie neu, zu verkaufen. B9009 Werderstraße 59. Hof.

Damenrad zu verkauf. B9041 Bachstr. 75. H., I.

Herren- und Damenrad preiswert zu verkaufen. Wielandtstr. 20, pt. B12712

Sehr gut erhaltenes **Herren-Fahrrad** billig zu verk. B8995 Gerwigstr. 33, 1. Stock.

Herrenrad zu verkauf. B9089 Bachstr. 75, H., I.

4 schöne gebrauchte B9091 **Herren- Damenräder,** zu verk. Schützenstr. 55.

Kinderwagen, bereits neu, zu verkauf. Durlach, Pfinzstraße 33, b. Stech. B9048

Klappsportwagen, gut erhalten, zu verk. Luisenstraße 56, IV lks. B9075

Guterh. **Kinderwagen** gepolst. (Kastenwag.) sow. **Klappsportwagen** z. vkf. B12700 Birmelin, Gerwigst. 5. IV.

Kinderliegwagen u. Klappsportwag billig z. verkauf. B12682 Lachnerstraße 18, part. r.

Hochzeits-Anzug, Friedensstoff, f. 1300 M. abzg., mittl. Figur. B9013 Herrenstr. 20. 1. Tr.

Gelegenheit. Einige schöne **Anzugstoffe** zu verkaufen. B8791 Durl.-Allee 38, IV. r.

Gut erhaltener **Cutaway** schw. Gehrock, br. D.-Stiefel, 38, zu verkauf. Klauprechtstraße 47, I. rechts. B8999

Sakko-Anzüge für mittlere Figur pass., Chaiselongue und großer Spiegel zu verkf. Zähringerstr. 9 (Laden). B8986

2 Anzüge f. schlanke Figur, zu verkaufen. Rudolfstr. 11, 4. St. links. 4694

1 Herrenjackett mit Weste, 1 P. Ueberzieher, 1 Blumentisch, 1 Kinderstühlchen, 1 Zimmerkohleneimer zu verkaufen. Karl Schrampp, str. 5, (Hardtwaldsiedelung).

Anzug, mittl. Größe, zu verkaufen. Uhlandstraße Nr. 5. B9085

Cutaway mit Weste (Marengo), mittl. Figur, schwarze Pleureuse billig zu verk. Herrenstr. 20. 1 Tr.

Hochzeits-Anzug tadellos, gut erhalten, mittl. Gr., zu verkf. B12698 Luisenstr. 56, IV. lks.

Mehrere noch tadellos erhalt. **Herrenanzüge, Velourhüte, Herren- u. Damenschuhe, Sekt-, Wein- u. Likörflaschen** sowie eine fast neue **Nähmaschine** zu verkf. Karl-Wilhelmstr. 7, p. r. 4722 Telephon 8481.

Neue Blusen zu verkaufen. Waldstraße 78, Hinterh., 2. Stock. B8715

Getr. Kleider für Mädchen von 12 bis 14 Jahren, getr. Frauenmantel zu verk. Durl.-Allee 19, IV. r. B8969

Schwarzer Tuchmantel ¾ lg., zu verk. B9081 Bismarckstraße 83, III.

Mantel u. Bluse schw., **Voile-Bluse** gestreift, zu verkaufen. B9101 Goethestraße 5, 4. Stock.

Zu verkaufen 1 Trauerschleier, neu, 2 m lang, 60 cm breit, 1 schwarzseidener Schal sowie Damenhüte. Durlach Kilcher Weiherstraße 20. B12704

Zu verkaufen: 3 Paar **H.-Schuhe** Gr. 42, 43, **Kragen** Gr. 43, **Zimmerklosett.** Durlach-Allee 4, 2. Stock. B8947

Weiß. Kommunionschuhe Gr. 39, 2 Kommunionkränzchen, 1 Küchenschaft bill. zu verkaufen. B9027 Göthestr. 37. 3. St.

Großtracht, weiße bornt. Ziege (Erstl. zweijährig) zu vkf. Klauprechtstraße 16 bei Hillenbel. B12706

Hund Boxer-Rüde zu verkaufen bei B8971 **J. Scherer, Rotenfels.**

Jagd! Deutsche Kurzhaarhündin, 7 Monate, kaffeebraun, tadelloser Bau, rob und unverdorben, gute Abstammung, umständehalber zu verkaufen. Von 4 Uhr ab anzusehen. Zu erfragen u. Nr. B12678 in der Badischen Presse.

Brut-Apparat zu verkf. **Kaiser,** Pfalzstr. 30, Daxlanden. B[illegible]

Kragen-Wäscherei Schorpp liefert: Stärkewäsche, Oberhemden, Herren-Leibwäsche | Annahme-Stellen: Karlsruhe: Bernhardstraße 8, Kaiserstraße 34 u. 245, Gerwigstraße 50, Amalienstraße 15 | Waldstraße 64, Wilhelmstraße 32, Augustastraße 13, Schillerstraße 8, Kaiserallee 37 | Gabelsbergerstraße 1, Rheinstraße 18. Durlach: Hauptstraße 15. 2333

Tod allen Motten

durch **Clorotan Motten-Mord**, in praktischen Leinenbeuteln zum Aufhängen in Kleider, Pelze usw. Riesen-Verkaufsartikel für Wiederverkäufer, Hausierer und Grossisten. Jedes Quantum sofort lieferbar. B12474
Muster, Angebot od. Besuch durch unsern Vertreter: **Oscar Berns**, Karlsruhe, Baden, Kaiserstr. 14a.
Chemische-Florian-Werke, Berlin.

Hotel

oder **Gasthaus**, das bald übernommen werden könnte, hier oder auswärts, bei hoher Anzahlung **zu kaufen gesucht.**
Angebote u. Nr. B12548 an die „Bad. Presse".

Herrschaftshaus gesucht.

6—8 **Zimmer-Etagen-Haus** evtl. auch hübsche **Villa** in guter Lage in Karlsruhe **zu kaufen gesucht**, wo Wohnung gegen Tausch frei wird.
Angebote u. Nr. B12560 an die „Bad. Presse".

Größere mech.
Werkstätte oder Maschinenfabrik

mit Anzahlung bis 250 Mille, sofort hier oder auswärts zu kaufen gesucht, evtl. auch zu pachten.
Vermittlung erwünscht.
Gefl. Angebote unter Nr. 4564 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte, guterhaltene
Dampfheizung

hinreichend zum Beheizen von Räumen mit circa 1000 qm Grundfläche. 4577
Union-Apparatebaugesellschaft m. b. H.
Karlsruhe, Kaiserstraße 241.

Gold- u. Silber-
Gegenstände in jeder Form kauft laufend zu höchstem Preis.
F. Hirth, Augustastr. 1. B7331

Magerkeit

Schöne volle Körperformen durch unser „Hegro" Kraftpulver in 6—8 Wochen bis 3 Pfund Zunahme. Garantiert unschädlich. Aerztl. empfohl. Streng reell! Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung ℳ 25.-. Porto extra. Dep. Hof-Apotheke, Karlsruhe, Kaiserstraße 201. A4098

Offene Stellen

Hochbau-Werkmeister

der in Bau- u. Baumaterialien-Geschäft erfahren ist sofort gesucht. Derselbe könnte auch leitende Stellung u. Prokura nach Probezeit erhalten. Bedingung ist im Interesse des Geschäfts zu arbeiten u. daß derselbe schon praktisch erfahren ist, zur Leitung eines Baugeschäftes. Anfragen unter Nr. 926a an die Badische Presse.

Erstklassige Deutsche
Versicherungs-Gesellschaft

mit allen Versicherungszweigen bildet gewandte Herren mit Organisationstalent zu **Inspektoren** aus. Nach kurzer erfolgreicher Probetätigkeit Anstellung mit festen Bezügen. A457
Gefl. Zuschriften unter **K. E. 1530** an **Ala Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.**

Vertreter

gesucht für konkurrenzlose Sache. Jedermann braucht's unbed. Kosten- u. mühelos hoh. Verdienst. Näheres unter B12812 der „Badischen Presse".

In der Umgebung Karlsruhes wird in jed. Ort ein Herr gef., welcher sich, wenn gut bekannt, schönen A168
Nebenverdienst
mühe- u. kostenl. verschaffen kann. Namentlich geeignet für Beamte u. Friseure. Ang. u. F. K. 4141 an **Rud. Mosse, Karlsr.**

Tüchtiger
Obermonteur

bei guter Bezahlung sofort gesucht. 961a
Elektra Mittelbaden, G. m. b. H., **Rastatt.**

Tüchtige Polsterer

die möglichst schon auf Feder gearbeitet haben, für dauernden Platz gesucht. 946a
Hermann Stocker, Pforzheim, Metzgerstr. 10.

Sofort gesucht:

Tüchtige
Schreiner, Schlosser, Blechspanner und **Lackierer**
in dauernde, lohnende Beschäftigung.
Angebote erbeten unt. Nr. 919a an die „Bad. Presse".

Junger Arbeiter

im Alter von 16-18 Jahr. zum sofortigen Eintritt für leichtere Lagertätigkeit **gesucht.** 4670
Leopold Zimmermann, chem.-techn. Produkte, Lachnerstr. 24.

Hausbursche

gesucht.
Stadtgarten-Restaurant. Schmitges. 4675

Küferlehrling gesucht.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Küferei (Keller- u. Holzarbeit) gründlich zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern in die Lehre treten bei 4728
Ferdinand Fellhauer jun., Küferei u. Weinhandlg., Herrenstraße 48

Lehrling

mit guter Schulbildung für meine **Musikalienhandlung** gesucht. 4683
Franz Tafel, Kaiserstr. 82a.

Lehrling
mit guter Schulbildung auf kaufm. Büro gesucht. Angeb. mit Lebenslauf u. Schulzeugn. unt. B12634 an die „Bad. Presse".

Bäcker-Lehrling

kann eintreten. 4557
Bäckerei Schmidt Akademiestraße Nr. 41.

Stenotypistin gesucht!

Hiesiges Bougeschäft sucht auf sofort od. später eine tücht. Stenotypistin u. Maschinenschreiberin, welche auch sonst. kleinere Büroarbeiten mitbesorgen kann. Wir reflektieren nur auf tüchtige, selbständige Kraft.
Angebote u. Gehaltsansprüche unter Nr. 4652 an die „Bad. Presse".

Mädchen

mit guter Schulbildung für ein kaufmännisches Büro **gesucht.** Angebote m. selbstgeschr. Lebensl. u. B12636 an die Bad. Presse.

Korrespondentin

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, möglichst auch selbständig im korrespondieren, auf kaufmännisches Büro **sofort gesucht.**
Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 4700 an d. Bad. Presse.

Perfekte, fleißige
Weißzeug-Näherin

die auch maschinenstopfen kann, find. sofort Jahresstelle. Wo? Zu erfragen unter Nr. 4601 in der „Badischen Presse".

Gesucht wird per sofort ein 4685
Büfettfräulein u. ein Mädchen

zur Beihilfe am Büfett.
Weinhaus Hotel Karpfen.

Gebildetes
Wirtschaftsfräulein

gesucht für Landhaushalt mit zwei Kindern, wo Hausfrau berufstätig. Mädchen vorhanden. Angebote unt. Nr. 954a an die Badische Presse.

Stütze

m. guten Nähkenntnissen gesucht. Koch- u. Kinderstütze vorhanden. Beste Behandlung, Kost und Unterkunft. Angebote mit Referenzen an
Frau Dr. Merton
Heidelberg
903a Philosophenweg 16.

Suche für 1. April oder später einf. fleiß. Stütze, die neben Monatsfrau mit mir den Haushalt besorgt. Kochen kann gelernt werden. Frau Dr. Hagele, Bruchsal, Wilderichstraße 33.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 961a
2 Dienstmädchen

für unsere **Anstaltsküche.**
Seminardirektion Ettlingen.

Tücht. Mädchen

per 15. April od. 1. Mai gesucht. Lohn Mk. 250.—
Mayer, Mendelssohnpl. Nr. 3, IV. Tel. 3663. B8897

Perfektes, älteres
Alleinmädchen

z. 15. April nach **Baden-Baden** in kleine Villa zu 3 Personen gesucht. Gute Behandlung. Lohn **225 Mark.** Nur perf., ruhige Mädchen m. Zeugnissen wollen sich melden unter Nr. 931a in der „Badischen Presse".

Braves, fleißiges
Alleinmädchen

für Küche und Haushalt auf 15. April gesucht.
B9017 Belfortstr. 8 II.

Tüchtiges B8883
Alleinmädchen

in kl. Geschäftshaushalt auf 15. April od. 1. Mai gesucht. **Schuh-Haus Wilhelma,** Kaiserstr. 111

Tüchtiges
Alleinmädchen

zu älterem Ehepaar nach **Bruchsal gesucht.** Hoher Lohn, gute Behandlung und beste Verpflegung.
Angeb. unt. Nr. 911a an die „Bad. Presse".

Ehrlich., gut empfohlenes
Mädchen

bei gutem Gehalt und guter Behandlung auf 15. April gesucht. 4707
Ludwig Klein, Delikatessengeschäft, Leopoldstr. 21.

Tüchtig. Mädchen

für sofort gesucht. 4674
Kriegsstraße 88.

Kunstgliederbau G. m. b. H., Ettlingen in Bad.
Privatbetrieb.
Werkstätten zur Herstellung künstlicher Glieder und orthopädischer Schuhwaren, für Kriegsbeschädigte und Private.
Zweigstellen: 4554a
Mannheim: Schloßwache.
Karlsruhe: Kriegsstraße 105.
Rastatt: 111er Kaserne.
Offenburg: Kasernengebäude, Bau I.
Donaueschingen: Wöhrdenstraße 2.

Junger, tüchtiger
Kaufmann

im Alter bis zu 25 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, flotter Maschinenschreiber u. Stenotypist, welcher die einschlägige Korrespondenz nach kurzen Angaben selbst erledigen kann und auf dauernde gute Stellung reflektiert, **sofort gesucht.**
Angebot mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 4681 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht

zwei tüchtige, im Bankfach bewanderte
junge Leute

für Effektenbüro und Buchhaltung. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt baldigst erwünscht. Offerten an **Bankhaus B. Metzler, seel. Sohn & Co., Frankfurt a. M.,** gr. Gallusstr. 18. A481

Tüchtiger
Stenotypist

von Karlsruher Brauerei **gesucht.**
Bewerber mit nur guten Zeugnissen wollen sich unt. 4684 in der „Bad. Presse" melden.

Möbelfabrik

auf dem Lande **sucht** zu baldigem Eintritt einen **vertrauenswürdig., energischen Mann,** welcher in der Lage ist, den Bankarbeitern die fertigen Möbel abzunehmen, auch sonst Fachkenntnisse besitzt. Solche, die schon ähnliche Stellen bekleidet **(evtl. fachschulgebildeter Schreiner)** oder sich einzuarbeiten gedenken, wollen Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche einreichen unt. H. Z. 644/A486 an die „Badische Presse".
Wohnung kann gestellt werden.

Tücht. Möbelschreiner

gesucht.
Curt Riedel & Co., Waldstr. 49. 4439

Ich suche durchaus tüchtigen, gut empfohlenen, möglichst jüngeren
Küfer

in Dauerstellung. 4480
Max Homburger, Weinkellerei, Brennerei, **Karlsruhe.**

Tüchtige
Einnäher

(evtl. Mechaniker, Uhrmacher, Maschinenschlosser), für Schwinschiff und Zentral-Nähmaschinen werden eingestellt. 4663
Junker & Ruh-Werke A.-G.
Karlsruhe.

Wir suchen ein
Büro-Fräulein

im Alter von ungef. 18 Jahren, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, welches sich eignet, sonstige Büroarbeiten teilweise selbständig erledigen zu können. Offerten unter Nr. 4680 an die „Badische Presse".

Zielbewußte Damen

welche Beruf ergreifen wollen, werden von
Spezialhaus für Maßkorsetts
gesucht. Damen mit guten Verbindungen, vornehmem und sicherem Auftreten, schaffen sich durch Uebernahme der Vertretung guten Erwerb.
Fachliche Ausbildung kostenlos. Kein Lager, kein Risiko. — Gefl. Angebote unter Nr. B12536 an die „Badische Presse".

Tüchtiges
Mädchen

für Hausarbeit per 15. April **gesucht.** 4699
Garms, Kreuzstr. 29.

Mädchen

das etwas kochen kann, nach Saargebiet gesucht. Lohn 400—500 ℳ. Paß u. Reisespesen werd. vergütet. Gesuche zu richten unter Nr. 960a an die Agentur der Bad. Presse, Rastatt.

Wegen Verheiratung meines Mädchens **suche** auf 15. April oder 1. Mai tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen

oder einfaches **Fräulein** als Stütze, die kochen kann u. alle Hausarbeit versteht. Guter Lohn. Gute Behandlung und Verpflegung. 963a
Frau Dr. med. Kolb, Schwenningen a. N., Bismarckstraße 23.

Kräft. Mädchen

das auch Liebe zu Kindern hat, für alle häusliche Arbeit **gesucht.** Wäsche außer dem Hause, für 1. oder 15. April.
B8945 Stefanienstr. 67, II.

Ehrlich. Mädchen

für Laden und Mithilfe im Haushalt sofort gef. Lohn 300 ℳ. B12596
Daum, Rudolfstr. 8.

Dienstmädchen

gegen gute Bezahlung sofort gesucht. Zähringerstraße 46, Laden. B9001

Gesucht n. **Waldshut Mädchen** od. eint. Stütze geg. hoh. Lohn und gute Verpflegung. B9029
Kriegsstr. 226, II.

Mädchen

sofort oder p. 15. April gesucht. B9037
Kaiserstr. 74, a. Marktpl.

Sauberes **Mädchen** für Hausarbeit sof. gesucht. Lohn 350 ℳ monatlich.
A. König, Adlerstraße Nr. 16. B12710

Stellengesuche

Kaufm., 25 J., längere Zeit das Ausland bereist, **sucht die**
Vertretung

einer ersten Firma zu übernehmen. Angebote unter Nr. B12574 an die „Bad. Presse".

Schriftliche Heimarbeit
gesucht, gleich welch. Art. Angebote unter B12588 an die „Bad. Presse".

Ein durchaus selbständig.
Motoren-Schlosser

mit jed. Reparatur vollst. vertraut, bewandert im Autog. Schweißen und Drehen, m. Führerschein u. 1 Sem. Staatstechnik, **sucht Stellung** auch bei evtl. später. Beteiligung. Angebote unt. B12122 an die Bad. Presse.

Bei welchem Fabrikant
könnte alleinsteh. Mann, 30 Jahre alt, mit 10jähr. Auto-Führerschein
Lebensstellung

erhalten. Angeb. u. B8895 an die „Bad. Presse" erb.

Stellung gesucht

für Jungen, der Lust und Liebe hat zur Landwirtschaft und in derselben schon bewandert ist.
Gefl. Zuschriften unter B12726 an die Bad. Presse.

Geb. Dame, durchaus kaufm. gebildet, **sucht**
Vertrauensstelle

auf sofort oder später. Angebote unt. B12666 an die „Bad. Presse".

Buchhalterin

20 Jahre, **tüchtige, selbständige Kraft,** wünscht sich auf sofort od. später zu veränd. Nähe Karlsruhe nicht ausgeschlossen. Angebote unt. B12668 an die „Bad. Presse".

Fräulein

sucht Vertrauensstelle irgendwelcher Art. Kaution kann gestellt werden. Angeb. unt. Nr. B12644 an die „Bad. Presse".

Stellung-Gesuch.

Suche für meine 15jähr. Tochter, die zu Ostern aus der Töchterschule austritt und Kenntnisse in Stenographie u. Schreibmaschinen, sowie ein bes. Talent im Zeichnen besitzt, gestützt auf das gute Entlassungszeugnis, eine Anfangsstellung in der Industrie od. sonst größ. Büro. Angebote bittet man unter Nr. B12446 an die „Badische Presse" zu richten.

Gebildete Dame sucht rentable
Heimarbeit,

schriftliche Arbeiten oder Handfertigkeit. Angebote unter Nr. B12654 an die Badische Presse.

Bess. Fräulein sucht Stelle
tagsüber zu Kindern. Angeb. unt. Nr. B12690 an die „Bad. Presse".

Besseres Fräulein

23 J., **sucht Stelle** zum **Empfang od. Mithilfe im Operationszimmer.**
Angebote u. Nr. B12724 an die „Bad. Presse" erb.

Lehrstelle gesucht.

Für Tochter achtbarer Eltern, zur Zeit noch die Jahreshandelsschule besuchend, wird auf Ostern 1922 kaufmännische Lehrstelle gesucht. Angebote unter Nr. 4677 an die „Badische Presse".

Zu vermieten

Vermiete stets 10916
möbl. Zimmer,

für Vermieter kostenlos **ad. Stahl,** Kronenstr. 1. Nähe Schloßplatz. Telephon 1791.

Möbl. Zimmer vermitt. ff. Vermiet. kostenl. **Büro Gau,** Schillerstr. 50. B12678

Zimmer mit Kost an 1 od. 2 solide Arbeiter **sof. z. vermiet.** B8797
Ettlingerstraße 21, part.

Gut möbliertes
Zimmer

mit Elektr. sof. zu verm. Hirschstr. 19, II. B12619

Gut möbl. Zimmer sof. zu verm. B12560 Körnerstr. 20, II.

Gut möbl. Zimmer an Herrn zu verm. Luisenstraße 39, I. B9071

Gut möbliertes helles Zimmer an nur besseren Herrn, a. steht Kaution, od. Reisend. zu vermiet. Zu erfr. Kig.-Haus Denzer, Kaiserstr. 23 B12702

Kehl a. Rh.

In bester Lage, nahe des Bahnhofes, werden bis 1. Juli, evtl. früher, mehrere, sehr schöne **Ladenlokale** (auf Wunsch evtl. mit od. ohne Wohnung) fertiggestellt und sind zu **vermieten.**
Näheres **Postfach 5, Kehl.** A478

Mietgesuche

Laden

mit **Lagerraum** im Zentrum der Stadt zu mieten ges. Angeb. unt. B12416 an die Bad. Presse

Hiesiges Fabrikgeschäft feinerer Artikel (Näharbeit) **sucht große, helle**
Räume

für ca. 25 Arbeiterinnen nebst dabeiliegenden kleineren Raum für Bürozwecke. Offerten unter Nr. 4490 a. d. Bad. Presse

Ein oder zwei kleine Räume

Nähe Friedenstr. f. Lagerzwecke gesucht. Angebote unter Nr. B12722 an die Badische Presse.

Möbliertes Zimmer

(Oststadt) für sof. gesucht. Angebote u. Nr. B12400 an die Badische Presse.

Gut möbl. **Zimmer** ges. (Dauermieter). Off. unt. B12366 an die „Bad. Pr."

Wein- od. Bier-Restaurant

von tüchtigen, solventen Fachleuten (Mann Küchenchef) auf 1. Juli, eventl. auch früher od. später, zu mieten gesucht. Späterer Kauf sehr erwünscht.
Offert. erbet. unt. B11842 an die „Bad. Presse".

Laden

für Konditorei geeignet, evtl. m. Einrichtung zu mieten, pachten oder zu kaufen gesucht. Zentrale Lage bevorzugt. Offerten erbeten unter Nr. B12402 an die „Badische Presse".

Größ. Lagerräume

oder
Fabrikgebäude

sofort zu mieten oder **zu kaufen gesucht.**
Angeb. unter Nr. B12648 an die „Bad. Presse".

Werkstätte

für kleinere Schreinerei geeignet, sofort zu mieten gesucht. Südstadt bevorzugt. Evtl. **Schreinerei mit Werkstätte** zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. B12446 an die Bad. Presse erbeten.

Tausch-Liste.

Süddeutsches Liegenschafts- und Finanz-Büro
Kaiserstr. 42 Inh.: K. W. Lump Kaiserstr. 42
Abteilung: Wohnungsvermittlung.

Von Maulbronn, Pforzheim, Durlach, Rastatt, Augsburg, Frankfurt, Rohrbach, Heidelberg, Appenweier, Mühlhausen b. Sinzig, Freiburg, Mannheim, Paderborn, Ettlingen, Lörrach, Bad. Kreuznach, Offenburg, Hagenbach (Pfalz), Mugenstrum, Neckarsulm, Dresden, Herrenalb, Mühlheim, Mörsch, Teutsch-Neureut, Söllingen, Weingarten, Rüppurr, Achern, Konstanz, Anzlingen nach Karlsruhe.

In Hoffenheim, Gasthaus mit Metzgerladen 3 Zimmerwohnung, im Tausch **gegen** 3 Zimmer in Karlsruhe, sofort zu verpachten.

In Hagenbach (Pfalz), Einfamilienhaus mit 8 Zimmern, 2 Küchen, Garten, el. Licht und vielem Zubehör **gegen** 4—6 Zimmer in Karlsruhe zu tauschen gesucht.

In Eppingen, Einfamilienhaus mit 6 Zimmern, 1 Küche, 3 Keller, Waschküche, el. Licht, 2 a Garten, Obstbäume und Gemüsegarten **gegen** 6—7 Zimmer in Karlsruhe zu tauschen gesucht.

Einfamilien-Landhaus.
In Mühlhausen bei Sinzig 1 schönes Landhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicher, elektr. Licht, Rauchkammer, Scheune mit Stallung kann Landwirtschaft betrieben werden, **gegen** 3 Zimmer, Weststadt in Karlsruhe 9055

Weitere Tausche liegen vor:
Von Karlsruhe nach Bonn, Durlach, Berlin, Baden-Baden, Mannheim, Landau (Pfalz) 2c.
Tausche innerhalb der Stadt in kürzester Zeit.
Auskunft ohne Verbindung kostenlos
— Bei Anfragen Rückporto beifügen. —

Parterrelokal

125 qm, zentrale Lage, **gegen Parterre- oder Etagenräume,** ca. 100—150 qm, möglichst zwischen Ritterstraße und Kaiserplatz, für erstklassiges Ausstellungs-Unternehmen
zu tauschen gesucht.
Angebote unter Nr. 4706 an die „Bad. Presse"

Zu vermieten schönes
Zimmer

mit voll. Pens. an 2 bess. Herren. Rüppurrerstr. Nr. 14, IV. B9067

Zu vermieten schönes
Mansardenzimmer

ohne Schrank, ohne evtl. auch mit Bett, volle Pension an bess. Frl. zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B12694 in der Badischen Presse.

Herrenstrasse 16

ist ein gut
möbliertes Zimmer
freie Aussicht, el. Licht, sofort zu vermieten. 5. Treppen B9079

Gut möbl. Zimmer m. elektr. Licht, Telefon, m. gut. Pens. an besseren Herrn sof. zu vermieten. Seminarstr. 6, pt. B9095

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten von jung. tagsüber berufstätigem Ehepaar, per sofort **ges.** Angeb. unt. Nr. B12640 an die „Bad. Presse".

Reisender, selten zu Hause, sucht möbliertes Zimmer. Angebote unter Nr. B12660 an die Badische Presse.

Akadem. gebild., junger Kaufm. sucht per **sofort**
möbliertes Zimmer

mit elektrischem Licht. Angebote u. Nr. 4711 an die „Badische Presse".

Älterer Herr sucht als Dauermieter auf 15. April oder später ein gut möbl. ungestörtes
Zimmer

im Zentrum der Stadt. Elektrisch Licht bevorz. Angebote u. Nr. B12672 an die Badische Presse.

Zu mieten gesucht:
1 unmöbl. Zimmer.

Angeb. unter Nr. 4687 an die „Bad. Presse".

Solides Fräulein sucht
leeres Zimmer.

Angeb. unt. Nr. B12444 an die „Bad. Presse".

Zum 1. Mai sucht junges Ehepaar
1 oder 2 möbl. Zimmer

(elektr.), mit oder ohne Küchenbenützung. Angebote unter B12630 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gebild., älteres Ehepaar **sucht 2 möblierte**
Zimmer

in nur gutem Hause. Angebote an **Dr. Blattner.**
4616 Westendstraße 88

1—3 möbl. Zimmer

mit Küche, in gutem Hause von Witwe mit 1 Kind zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. B12674 an die „Bad. Presse".

Frdl. möbl. Zimmer

Nähe Kadettenhaus, sof. **gesucht.** Angebote unt. Nr. 936a an die „Bad. Presse" erbeten.

Junger Beamter sucht
möbl. Zimmer

mögl. Nähe Durlachertor auf 1. od. 15. April. Ang. u. B12534 an d. Bad. Pr.

Pfannkuch & Co.
Für
Ostern

Schokolade-Hasen
Schokolade-Eier
Caramell-Hasen
als Attrappen-Füllung:
Pralinen
Bonbons
Schokoladen

Spezial-Abteilungen für 4463
Confituren
Karlfriedrichstr. 3
Bahnhofplatz
Ecke Karl- und Akademiestraße
Kaiser-Allee 73

Pfannkuch & Co. G. m. b. H.